




BLUE CHIP
 music technology



Bedienungsanleitung

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG:

- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit!
- Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzadapter!
- Achten Sie auf die korrekte Spannungsversorgung des Netzadapters!
- Setzen Sie das Gerät keinen großen Erschütterungen aus!
- Ziehen Sie bei Störungen sofort den Netzstecker!
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Geräts!
- Schützen Sie das Gerät vor extremer Wärme-/Sonneneinstrahlung

Prüfen Sie, ob Netzspannung und vorgeschriebene Betriebsspannung des mitgelieferten Netzadapters übereinstimmen. Die Angaben zur Spannungsversorgung sind auf dem Netzstecker aufgedruckt.

Schützen Sie das Instrument vor großer Wärmeeinwirkung, wie z.B. der Betrieb über einer Wärmequelle (z.B. Verstärker).

Betreiben Sie das Gerät nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit. Nehmen Sie Ihr Instrument nicht sofort in Betrieb, wenn Sie es von einem kalten Ort an einen beheizten Ort bringen. Warten Sie erst ab, bis es Raumtemperatur erreicht hat, da es sonst durch Kondensatbildung beschädigt werden könnte. Geben Sie acht, daß Sie keine Flüssigkeiten (z.B. Kaffee) auf dem Gerät verschütten.

BETRIEBSSICHERHEIT

Lassen Sie evtl. anfallende Reparaturen nur von qualifizierten Kundendiensttechnikern durchführen.

Wenn Sie das Gerät vom Netz trennen wollen, ziehen Sie, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, immer am Netzstecker und niemals am Kabel.

Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose an, von der bereits andere Geräte gespeist werden, die Störungen erzeugen könnten (z.B. Elektromotoren, Beleuchtungsregler usw.). Betreiben Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe möglicher Störquellen, wie Fernsehgeräten, Leuchtstoffröhren und Funktelefonen.

Sollten Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, sofort den Netzstecker ziehen. Lassen Sie das Gerät erst von einem qualifizierten Kundendiensttechniker überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

Dieses Gerät ist mit der CE Kennzeichnung versehen und entspricht den Richtlinien der Europäischen Union.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Sicherheitshinweise	2
Eigenschaften des Baby b.	5
Frontplatte	6
Rückseite	7
Anschluß und Inbetriebnahme	8
Anschluß des Baby b. an ein Keyboard	8
Anschluß des Baby b. an ein 88-Keys-MIDI-Master-Keyboard	10
Anschluß des Baby b. an 2 MIDI-Keyboards mit MIDI-MERGE-Box	12
Anschluß des Baby b. an eine Orgel	14
Anschluß des Baby b. an ein MIDI-Master-Keyboard u. Sequenzer	16
Klangliche Besonderheiten des Baby b.	18
B3-Sound	18
WERSI-Sound	18
Das Bedienpanel des Baby b.	20
Gesamtlautstärke	20
Hall-Lautstärke	20
Lautstärke der Perkussion	20
Value UP/DOWN-Tasten	20
Demosongs anhören	21
Preset anwählen	21
Selectortaste für Ober-, Untermanual und Pedal	22
Eigene Presets speichern	22
Schalterfunktionen über Non-Registered Parameter	23
Orgeltyp auswählen	23
Rotor Ein / Aus	23
Rotor Slow /Fast	23
Percussion Ein - Aus	24
Fußlagen der Perkussion einstellen	24
Perkussion Monophon oder Polyphon	24
Länge der Perkussion einstellen	24
Routing der Perkussion einstellen	24
Sustain und Delay einstellen	25
Keyclick einstellen	25
Hallprogramme auswählen	25
Vibrato einschalten	26
Vibratogeschwindigkeit einstellen	26
Vibrato-Typ einstellen	26
Overdrive-Effekt (Verzerrer)	26
Klangeinstellungen verändern	27
Programmiermodus einleiten	27
Rotorgeschwindigkeit verändern	27
Längen der Perkussion einstellen	27
Sustainlänge einstellen	27
Keyclick einstellen	27

Vibrato - Einstellungen	28
Perkussions-Einstellungen	28
Einstellungen speichern	28
EDIT-Taste	29
Globale Parameter	29
MIDI-Kanal für Upper wählen	29
MIDI-Kanal für Lower wählen	29
MIDI-Kanal für das Pedal wählen	30
Pitchbend Range einstellen	30
Empfang von Control-Change-Befehlen	30
Senden von Control-Change-Befehlen	30
Empfang von Program-Change-Befehlen	30
Senden von Program Change Befehlen	31
Splitpunkt einstellen bei nur einem verwendeten MIDI-Kanal	31
Splitpunkt für das Untermanual einstellen.....	31
MIDI-Merge-Funktionen.....	31
Werkseinstellungen abrufen.....	32
MIDI-Dump für Presets und Einstellungen.....	32
Die Zugriegel	33
Zugriegel Einstellungen	34
Zugriegel Einstellungen für Soloregister	35
Zugriegel Einstellungen für Perkussion	36
Werkspresets No. 1-3	37
Werkspresets No. 4-6	38
Werkspresets No. 5-9	39
Werkspresets No. 10-12	40
Werkspresets No. 13-15	41
Werkspresets No. 16-18	42
Werkspresets No. 19-21	43
Werkspresets No. 22-24	44
Werkspresets No. 25-27	45
Werkspresets No. 28-30	46
Werkspresets No. 31-32	47
Formblatt für Presets	48
Anschluß des Baby b. für MIDI Dump/Presetsicherung	49
Software-Update	51
MIDI-Implementation	52
Schalterfunktionen über Non-Registerd Parameter	53
Klangveränderungen über MIDI	54
Programmiermaps für CUBASE	55
Versionshistorie der Software-Updates	57



Eigenschaften des Baby b.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Baby b. MIDI-Drawbar-Moduls. Der Baby b. läßt sich mit jedem beliebigen MIDI Instrument ansteuern und ermöglicht Ihnen, die legendären Zugriegel-Orgelsounds der 60er bis 80er Jahre zu spielen. Hierbei wurde besonderen Wert darauf gelegt, die Klangeigenschaften der berühmten Vorbilder, eine elektromagnetische HAMMOND B3-Orgel und eine elektronische WERSI CD-Orgel, perfekt zu simulieren. Für das Gelingen dieser Aufgabe wurden die Originale nicht nur in aufwendiger Kleinarbeit analysiert, sondern auch professionelle Musiker beider Orgeltypen zu Rate gezogen.

Die Zugriegel-Sektion des Baby b. ermöglicht Ihnen freien Zugriff auf die 9 klassischen Orgel-Fußlagen (16', 8', 5 1/3', 4', 2 2/3', 2', 1 3/5', 1 1/3', 1'). Die Anzahl der hiermit möglichen Klangfarbenvariationen ist praktisch nur durch Ihre Phantasie begrenzt.

Registrierungen lassen sich für 3 multitimbrale Manuale (UPPER, LOWER u. PEDAL) getrennt vornehmen und abspeichern. Über ein zusätzliches MIDI-Basspedal und ein splitfähiges oder zusätzliches MIDI-Keyboard besteht die Möglichkeit, alle Manuale gleichzeitig einzusetzen.

Ihr Baby b. ist mit allen Effektmöglichkeiten der Originalinstrumente ausgerüstet und verfügt des weiteren über eine Reihe von abrufbaren Hallprogrammen.

Die KEYCLICK Funktion empfindet auf Wunsch das charakteristische Anschlaggeräusch elektromagnetischer Tone-Wheel- (Zahnrad-Tongenerator)- Orgeln nach.

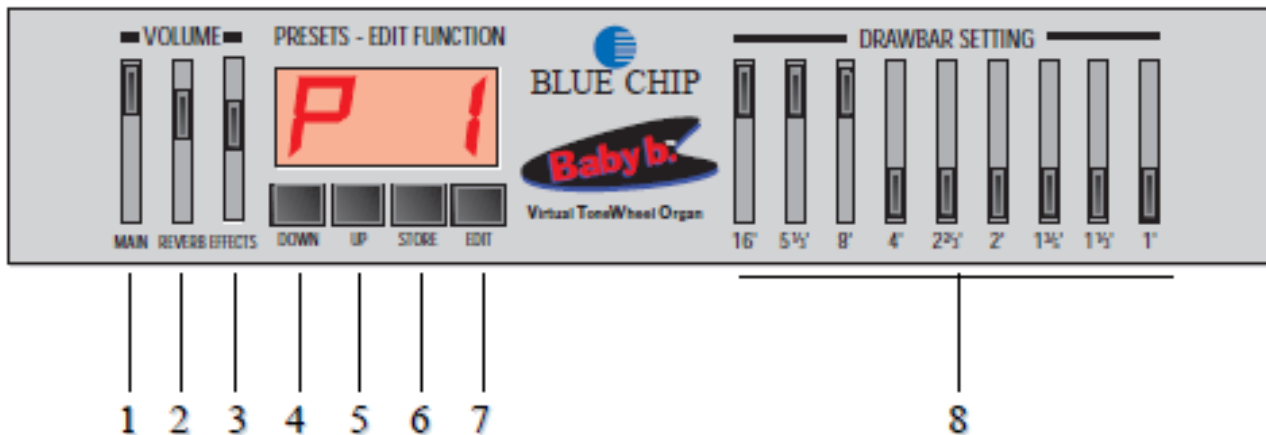
Der zweistufige Rotor-Effekt simuliert aufwendig das komplexe Verhalten eines Rotorkabinetts. Selbstverständlich wird hierbei auch das Anlaufen bzw. Abbremsen der rotierenden Lautsprecher für Bassrotor und Hornrotor getrennt berücksichtigt.

Weitere orgeltypische Features wie programmierbare Perkussion, Phasenvibrato und Übersteuerung unterstützen den ambitionierten Organisten mit einer Vielzahl von Klangvariationen.

Alle Registrierungen und Parametereinstellungen des Baby b. lassen sich in bis zu 99 Presets speichern und bei Bedarf wieder abrufen.

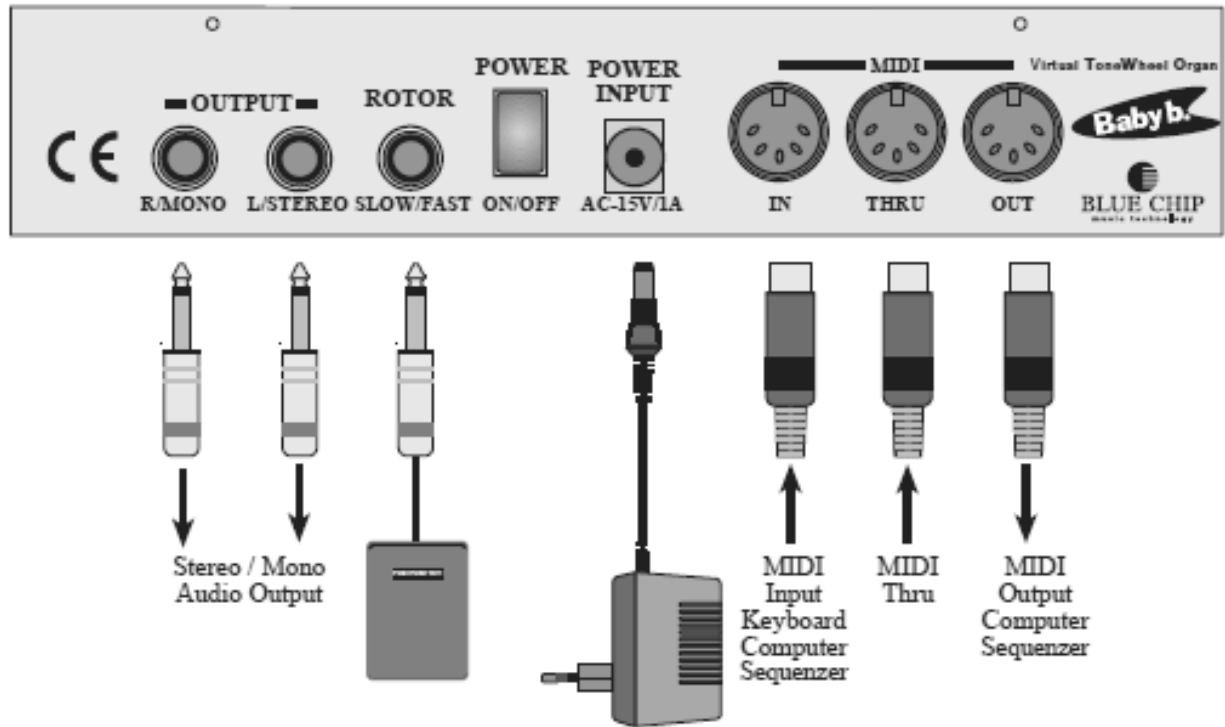
Für Datensicherheit sorgt die implementierte DUMP Funktion, mit der Sie Ihre Einstellungen via MIDI auf externe Speicher auslagern können.

Frontplatte



- (1) GENERAL: Einstellen der Lautstärke für das gesamte Instrument.
- (2) REVERB: Einstellen der Hallintensität des aktuellen Hallprogramms.
- (3) EFFECTS: Einstellen der Intensität des Perkussion-Effekts.
- (4) DOWN: Vermindert den jeweils angezeigten Wert bzw. ruft das nächst niedrigere Preset ab.
- (5) UP: Erhöht den jeweils angezeigten Wert bzw. ruft das nächst höhere Preset ab.
- (6) SELECTOR: Legt normalerweise fest, auf welchem Manual / Pedal die Zugriegeländerungen wirken.
STORE: Nach dem Editieren können die neuen Einstellungen mit der STORE-Taste gesichert werden.
- (7) EDIT: Wechsel in den Editiermodus, um den Zugriff auf die verschiedenen Parameter zu ermöglichen.
- (8) "Zugriegel"-Schieberegler

Rückseite





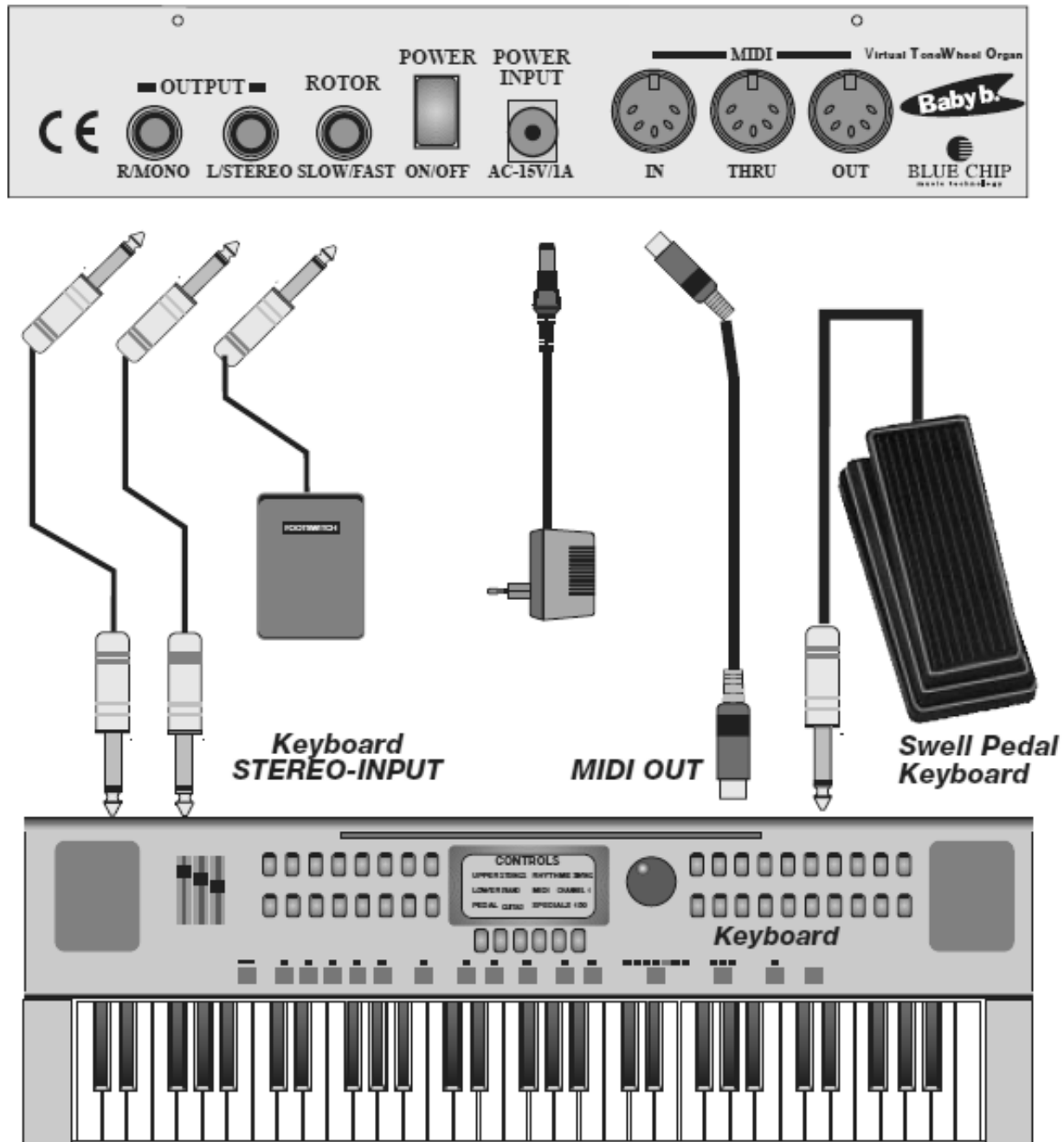
Anschluß und Inbetriebnahme

Bevor Sie den **Baby b.** einsetzen können ist es erforderlich, das Gerät mit Ihrem vorhandenen Equipment zu verbinden. Nehmen Sie die nötigen Anschlüsse gewissenhaft vor, um etwaige Störungen oder Fehlfunktionen auszuschließen:

Anschluß des Baby b. an ein Keyboard

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT-Buchsen am **Baby b.** mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal (Stereo Input) Ihres Keyboards an. Falls Ihr Keyboard nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO-Ausgang des **Baby b.**. Für die optimale Rotorwiedergabe sollte der **Baby b.** stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die MIDI Out-Buchse Ihres Keyboards mit der Buchse MAIN IN des **Baby b.**. Verwenden Sie hierzu ein 5 poliges MIDI-Kabel.
- 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der Buchse PEDAL IN am **Baby b.**. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz an.
- 4) Falls Sie im Besitz eines Fußschwellers und eines (besser zweier) Fußtaster sind, schließen Sie diese an die entsprechenden Eingangsbuchsen Ihres Keyboards an (z.B. Vol/Control A u. B). Auf diese Weise läßt sich der **Baby b.** von Ihrem Instrument aus kontrollieren, und die Lautstärkeregelung kann global über den Schweller erfolgen. Sollte das von Ihnen verwendete Keyboard diese Anschlußmöglichkeiten nicht unterstützen, verwenden Sie die Buchsen SWELL PEDAL, PEDAL-1 u. PEDAL-2 am **Baby b.**.
- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Buchse POWER-IN des **Baby b.** an. Schalten Sie den **Baby b.**, das Keyboard und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf dem Keyboard spielen.
- 6) Der **Baby b.** belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI-Kanal #1, das Untermanual den MIDI-Kanal #2 und für das Pedal den MIDI-Kanal #3. Abhängig von dem von Ihnen verwendeten Keyboard kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des **Baby b.** neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt "EDIT-Taste/Globale Parameter".

ACHTUNG! Für die Anpassung an ein Keyboard besitzt der **Baby b.** eine Spezialfunktion. Über einen Programm-Change-Befehl läßt sich der **Baby b.** kanalweise ein- oder ausschalten. Siehe dazu die Hinweise im Abschnitt "Empfang von Program-Change-Befehlen".

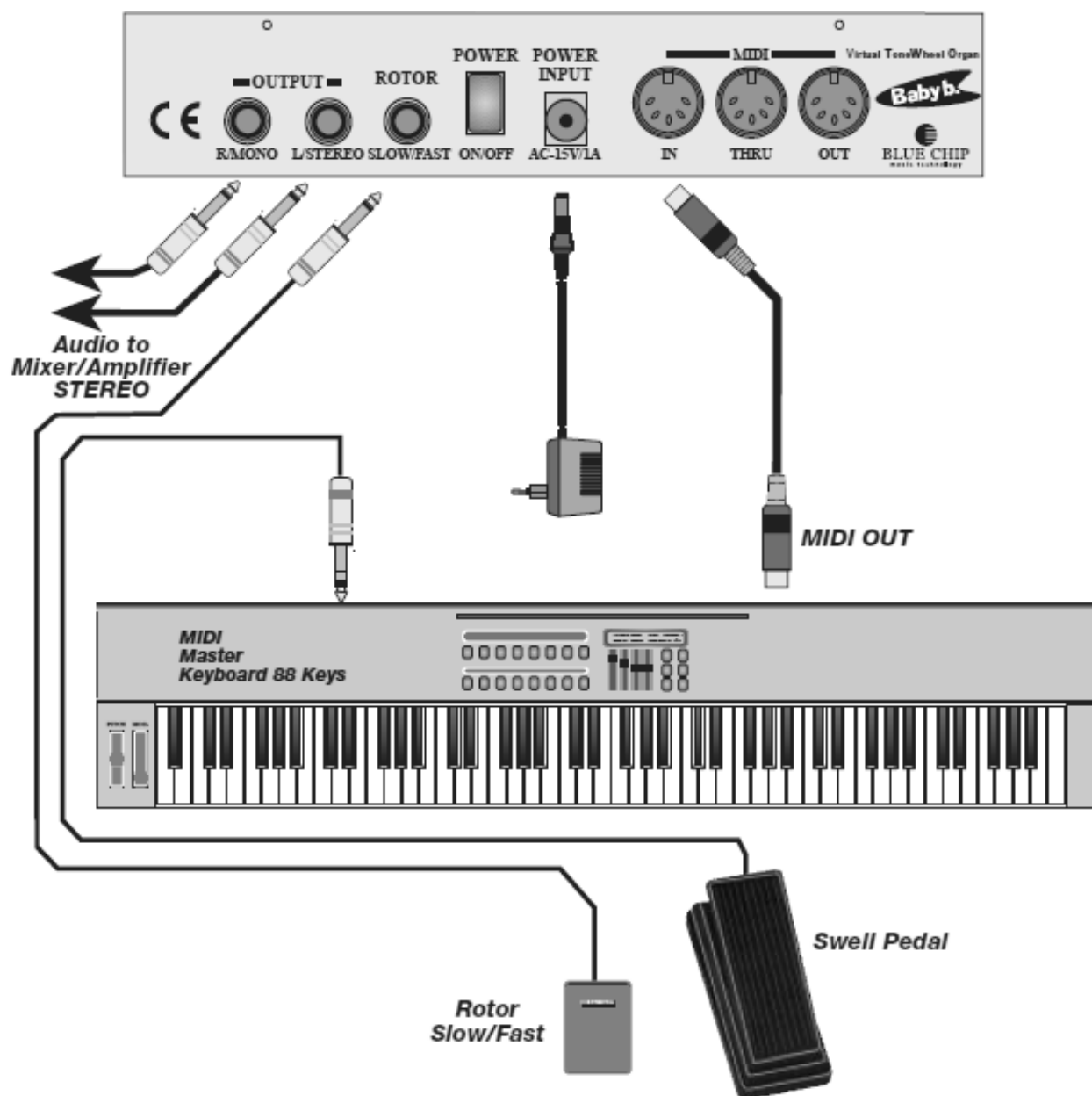


Anschluß des Baby b. an ein 88-Keys-MIDI-Master-Keyboard

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT-Buchsen am **Baby b.** mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal Ihres Audioverstärkers bzw. Mischpults an. Falls Ihr Audioverstärker nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO-Ausgang des **Baby b.**. Für die optimale Rotorwiedergabe sollte der **Baby b.** stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die Buchse MIDI Out Ihres Keyboards mit der Buchse MAIN IN des **Baby b.**. Verwenden Sie hierzu ein 5 poliges MIDI-Kabel.
- 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der Buchse PEDAL IN am **Baby b.**. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz an.
- 4) Verbinden Sie den Klinkenstecker eines evtl. vorhandenen Fußschwellers mit der Eingangsbuchse SWELL PEDAL Ihres **Baby b.**. Falls Sie über einen oder besser zwei Fußtaster verfügen, schließen Sie diese an die Klinkeneingangsbuchsen PEDAL-1 u. PEDAL-2 am **Baby b.** an. Besitzen Sie nur einen Fußtaster, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie diesen lieber zur Umschaltung der ROTOR-Geschwindigkeit (PEDAL-1-Buchse) oder des SUSTAIN-Effekts (PEDAL-2-Buchse) verwenden wollen.

Anm.: Wenn Ihr MIDI-Master-Keyboard den Anschluß von Fußschwellern bzw. Fußtastern unterstützt, können Sie alternativ auch diese Eingänge verwenden.

- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Buchse POWER-IN des **Baby b.** an. Schalten Sie den **Baby b.**, das MIDI-Master-Keyboard und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf dem Keyboard spielen.
- 6) Wenn Sie das Unter- u. Obermanual des **Baby b.** gleichzeitig nutzen wollen, müssen Sie Ihr MIDI-Master-Keyboard mit einem entsprechenden Split versehen. Falls Sie nicht sicher sind, wie Sie dies bewerkstelligen, ziehen Sie die Bedienungsanleitung Ihres MIDI-Master-Keyboards oder Ihren Händler zu Rate. Der **Baby b.** belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI-Kanal #1, das Untermanual den MIDI-Kanal #2 und für das Pedal den MIDI-Kanal #3. Abhängig von dem von Ihnen verwendeten Equipment kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des **Baby b.** neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt "EDIT-Taste/Globale Parameter" und nehmen Sie dann die erforderlichen MIDI-Einstellungen vor, um den **Baby b.** an Ihr MIDI-Equipment anzupassen.

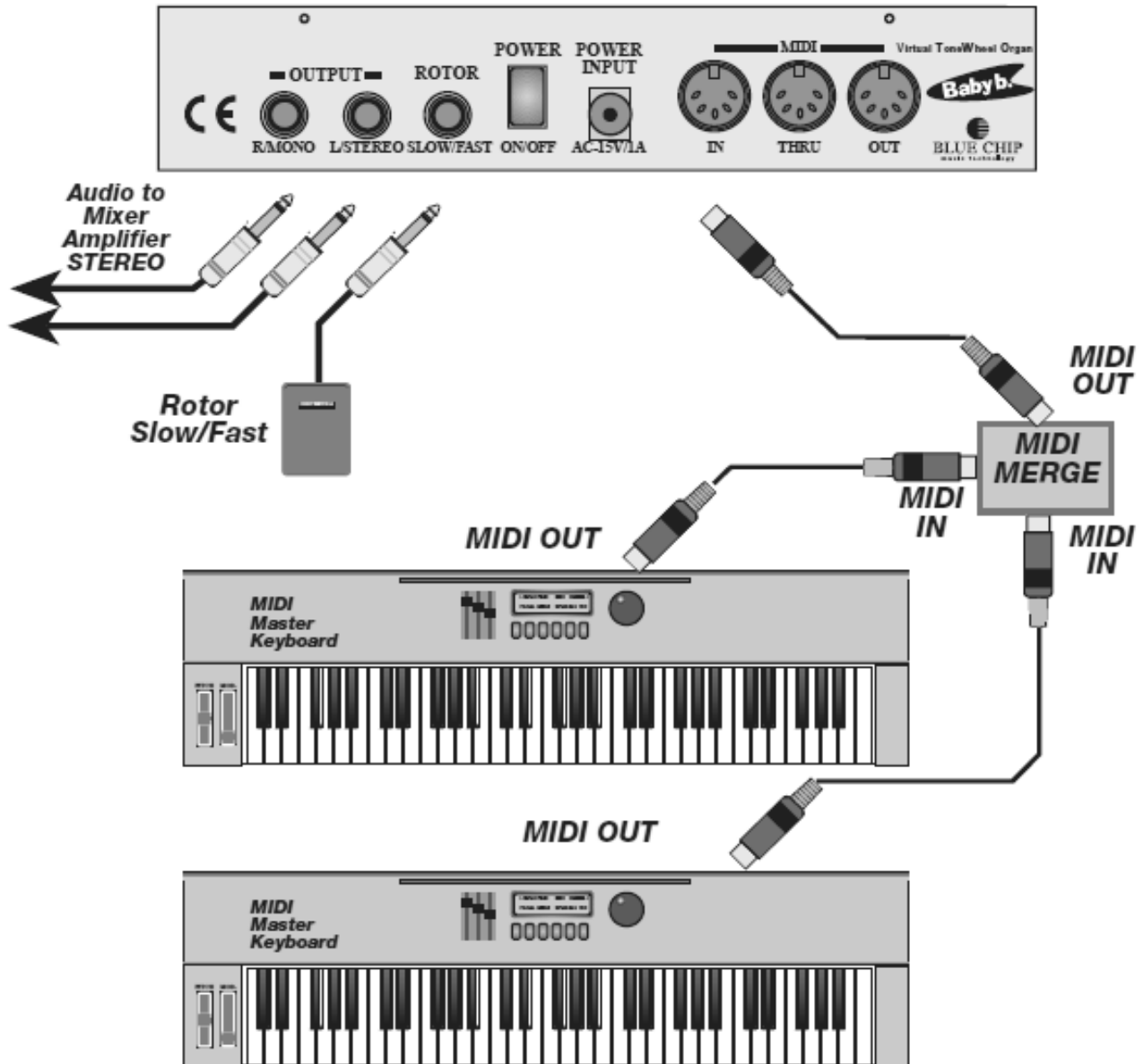


Anschluß des Baby b. an 2 MIDI-Keyboards mit einer MIDI-Mergebox

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT-Buchsen am **Baby b.** mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal Ihres Audioverstärkers bzw. Mischpults an. Falls Ihr Audioverstärker nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO-Ausgang des **Baby b.**. Für die optimale Rotorwiedergabe sollte der **Baby b.** stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die Buchsen MIDI Out der beiden MIDI-Keyboards jeweils mit den Buchsen MIDI IN einer (optionalen) MIDI-MERGE-BOX. Gehen Sie von der Buchse MIDI-Out der MERGE-Box in den Eingang MAIN-IN Ihres **Baby b.**. Verwenden Sie hierzu 3 fünfpolige MIDI-Kabel.
- 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der Buchse PEDAL IN am **Baby b.**. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz an.
- 4) Verbinden Sie den Klinkenstecker eines evtl. vorhandenen Fußschwellers mit der Eingangsbuchse SWELL PEDAL Ihres **Baby b.**. Falls Sie über einen oder besser zwei Fußtaster verfügen, schließen Sie diese an die Klinkeneingangsbuchsen PEDAL-1 u. PEDAL-2 am **Baby b.** an. Besitzen Sie nur einen Fußtaster, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie diesen lieber zur Umschaltung der ROTOR-Geschwindigkeit (PEDAL-1-Buchse) oder des SUSTAIN-Effekts (PEDAL-2-Buchse) verwenden wollen.

Anm.: Wenn eines Ihrer MIDI-Keyboards den Anschluß von Fußschwellern bzw. Fußtastern unterstützt, können Sie alternativ auch diese Eingänge verwenden.

- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Buchse POWER-IN des **Baby b.** an. Schalten Sie den **Baby b.**, die MIDI Keyboards und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf dem Keyboard spielen.
- 6) Der **Baby b.** reserviert standardmäßig für das Obermanual den MIDI-Kanal #1 und für das Untermanual den MIDI-Kanal #2. Stellen Sie den MIDI Out-Kanal des Keyboards, welches Sie für das Obermanual verwenden wollen, auf #1 und den Kanal des Keyboards für das Untermanual auf #2 ein. Falls Sie nicht sicher sind, wie Sie dies bewerkstelligen, ziehen Sie die Bedienungsanleitungen Ihrer Keyboards zu Rate. Wenn Sie die MIDI-Setups Ihrer Keyboards nicht verändern wollen, können Sie den **Baby b.** auch an die erforderliche Belegung anpassen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt "EDIT-Taste/Globale Parameter", und nehmen Sie dann die nötigen Einstellungen am **Baby b.** vor.

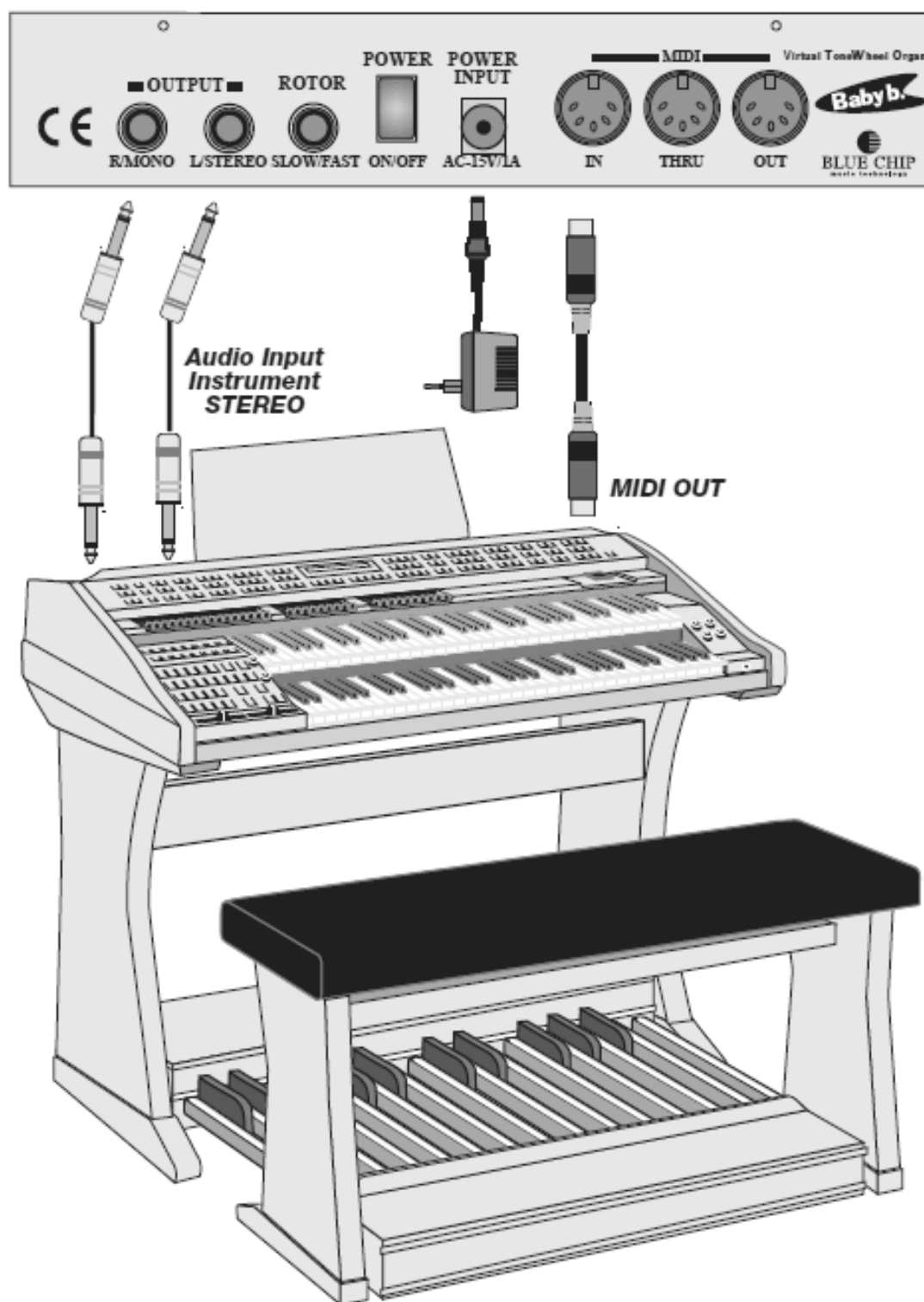


Anschluß des Baby b. an eine Orgel

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT-Buchsen am **Baby b.** mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal (Stereo Input) Ihrer Orgel an. Falls Ihre Orgel nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO-Ausgang des **Baby b.**. Für die optimale Rotorwiedergabe sollte der **Baby b.** stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die Buchse MIDI-Out Ihrer Orgel mit der Buchse MAIN-IN des **Baby b.**. Verwenden Sie hierzu ein 5 poliges MIDI-Kabel.
- 3) Ihre Orgel verfügt in der Regel bereits über Fußschweller, Basspedal und Fußtaster. Benutzen Sie dieses Equipment, um den **Baby b.** von Ihrem Instrument aus zu kontrollieren. Die Regelung kann dann global für beide Instrumente vorgenommen werden.
- 4) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Buchse POWER-IN des **Baby b.** an. Schalten Sie den **Baby b.**, die Orgel und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf der Orgeltastatur spielen.
- 5) Der **Baby b.** belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI-Kanal #1, das Untermanual den MIDI-Kanal #2 und für das Pedal den MIDI-Kanal #3. Abhängig von dem von Ihrer Orgel verwendeten MIDI-Setup kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des **Baby b.** neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt "EDIT-Taste/Globale Parameter" und nehmen Sie dann die erforderlichen MIDI-Einstellungen vor, um den **Baby b.** an Ihr MIDI-Equipment anzupassen.

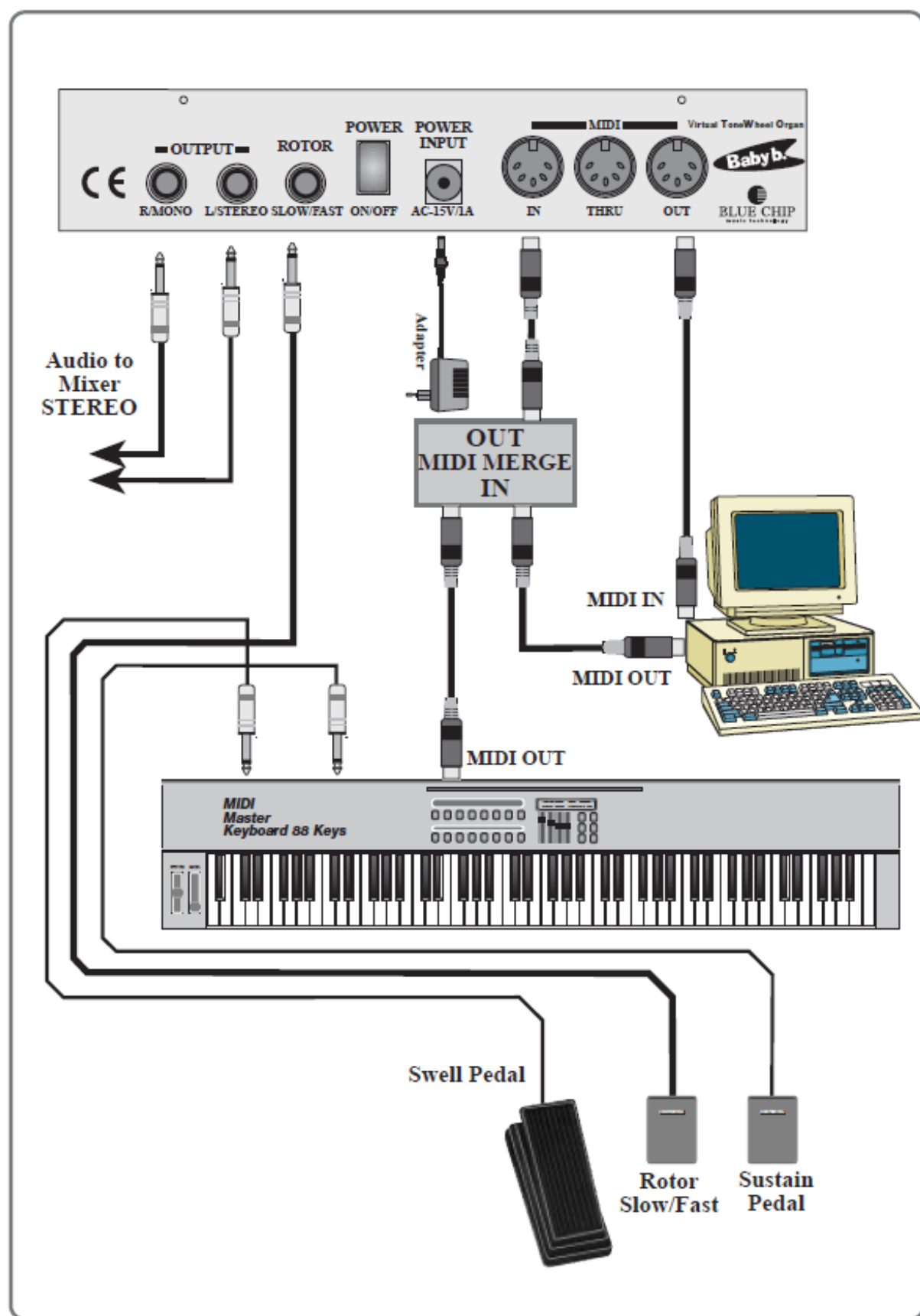
ACHTUNG! Für die Anpassung an ein Keyboard besitzt der **Baby b.** eine Spezialfunktion. Über einen Programm-Change-Befehl läßt sich der **Baby b.** kanalweise ein- oder ausschalten.

Siehe dazu die Hinweise im Abschnitt "Empfang von Program-Change-Befehlen".



Anschluß des Baby b. an ein MIDI-Masterkeyboard und einen Sequenzer

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT-Buchsen am **Baby b.** mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal Ihres Audioverstärkers bzw. Mischpults an. Falls Ihr Audioverstärker nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO-Ausgang des **Baby b.**. Für die optimale Rotorwiedergabe sollte der **Baby b.** stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die Buchsen MIDI Out des Master-Keyboards und Ihres Sequenzers mit den Eingangsbuchsen MIDI-In einer MIDI-MERGE Box. Schließen Sie die Buchse MIDI-Out des **Baby b.** an die Buchse MIDI-In des Sequenzers an. Gehen Sie von der Buchse MIDI-Out der MERGE Box in den Eingang MAIN-IN Ihres **Baby b.**. Verwenden Sie hierzu 4 fünfpolige MIDI-Kabel.
- 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der Buchse PEDAL-IN am **Baby b.**. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz an.
- 4) Verbinden Sie den Klinkenstecker eines evtl. vorhandenen Fußschwellers mit der Eingangsbuchse SWELL PEDAL Ihres **Baby b.**. Falls Sie über einen oder besser zwei Fußschalter verfügen, schließen Sie diese an die Klinkeneingangsbuchsen PEDAL-1 u. PEDAL-2 am **Baby b.** an. Besitzen Sie nur einen Fußschalter, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie diesen lieber zur Umschaltung der ROTOR-Geschwindigkeit (PEDAL-1-Buchse) oder des SUSTAIN-Effekts (PEDAL-2-Buchse) verwenden wollen.
- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Buchse POWER-IN des **Baby b.** an. Schalten Sie den **Baby b.**, das MIDI-Master-Keyboard und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf dem Keyboard spielen.
- 6) Wenn Sie das Unter- u. Obermanual des **Baby b.** gleichzeitig nutzen wollen, müssen Sie Ihr MIDI-Master-Keyboard mit einem entsprechenden Split versehen. Falls Sie nicht sicher sind, wie Sie dies bewerkstelligen, ziehen Sie die Bedienungsanleitung Ihres MIDI-Master-Keyboards oder Ihren Händler zu Rate. Der **Baby b.** belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI-Kanal #1, das Untermanual den MIDI-Kanal #2 und für das Pedal den MIDI-Kanal #3. Abhängig von dem von Ihnen verwendeten Equipment kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des **Baby b.** neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt "EDIT-Taste/Globale Parameter" und nehmen Sie dann die erforderlichen MIDI-Einstellungen vor, um den **Baby b.** an Ihr MIDI-Equipment anzupassen.



Klangliche Besonderheiten des Baby b.

B3-Sound

Seit über 40 Jahren gilt die alte HAMMOND B3-Orgel bis in die heutige Zeit als "Geheimtip" unter den Musikern. Aufgrund des einzigartigen, legendären Zugriegelklangs zählt sie immer noch zu den gefragtesten Orgelinstrumenten. Zu den klanglichen Besonderheiten dieses Instruments zählt insbesondere:

1. Die Zugriegelbalance der einzelnen Fußlagen.
2. Die Unruhe im Sinus (auch als "Schmutzeffekt" bezeichnet).
3. Der Keyclick (Geräusch beim Drücken u. Loslassen der Tasten).
4. Die Repetition der Fußlagen ab 2'.

Diese Eigenschaften ergeben den typisch lebendigen "B3-Klang", der durch den einzigartigen ROTOR-Sound (Verstärkerbox mit rotierenden Horn- u. Basslautsprechern) erst die Perfektion erreicht, die ihn bei Profi-Musikern so begehrt macht. Die Besonderheiten, die der ROTOR beisteuert um den B3-Klang zu vollenden, sind insbesondere:

1. Die räumliche Wirkung des 2-stufigen Vibratos (Slow/Fast).
2. Das unterschiedliche Anlauf-/ Abbremsverhalten von Horn u. Bass Rotor.
3. Die Präsenz des Hornrotors und die druckvolle Wirkung im Bass- u. Mittenbereich.
4. Die Kombination von ROTOR mit Phasen-Vibrato.

Das Zusammenwirken aller oben erwähnten Effekte und Besonderheiten prägen den ausdrucksstarken und eigenständigen Klang einer B3-Orgel.

All diese Details werden im **Baby b.** mit der größten Genauigkeit nachgebildet. Während der Entwicklungsphase wurde der **Baby b.** in einem professionellen Tonstudio unter Zuhilfenahme von Experten solange mit dem Original verglichen und abgestimmt, bis das Endergebnis feststand.

WERSI-Sound

Auch die Besonderheiten der WERSI-Orgeln werden in gleicher Weise berücksichtigt, so daß der **Baby b.** die wohl berühmtesten Zugriegelorgeln in sich vereinigt.

Um den persönlichen Klangvorstellungen des Einzelnen Rechnung zu tragen, wurden einige Klangeffekte so implementiert, daß sie vom Benutzer in verschiedenen Stufen einstellbar sind. Andere Klangeffekte werden automatisch umgeschaltet, wenn man vom B3-Modus in den WERSI-Modus wechselt, bzw. in die entsprechende Variation. Besonders deutlich wird der Unterschied zwischen den Charaktereigenschaften der beiden Instrumente, wenn vom B3-Modus in den WERSI-Modus umgeschaltet wird. In diesem Moment verändern sich die folgende Klangeigenschaften:.

1. Die Repetition der Fußlagen ab 2' ist unterschiedlich, insbesondere der Klang der zwei oberen Oktaven.
2. Die Balance und die Gewichtung der Fußlagen ist verschieden, was den Klang ebenfalls ganz erheblich beeinflusst.
3. Der Keyclick der B3 wird umgeschaltet auf den "WERSI-Patsch".
4. Die Unruhe bzw. der "Schmutzeffekt" im Sinus der B3 ist im WERSI-Modus nicht vorhanden.

Unberührt davon bleiben jedoch die klanglichen Besonderheiten, die durch den ROTOR entstehen.

Sie können in jedem Manual bzw. Pedal eine andere Orgel wählen. Falls Sie den ROTOR benutzen, wirkt dieser immer gleichzeitig auf alle Manuale (Ausnahme: Pedal), da es sich hierbei um einen globalen Effekt handelt.

Weitere Effekte, die sich global auf das ganze Instrument auswirken, sind der Hall und die Variante des Phasenvibratos. MIDI-Signale, die an der PEDAL-IN Buchse eingehen, werden automatisch auf das Bassmanual gemapt. Dies bedeutet, daß alle empfangenen MIDI-Kanalnummern durch die entsprechende Kanalnummer ersetzt werden, die Sie global für das Bassmanual (PEDAL) reserviert haben.

Mit den werkseitigen Presets wollen wir Ihnen einige Anregungen zur Programmierung eigener Orgel-Setups geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen **Baby b.**

**Die zwei wohl berühmtesten Zugriegel-Orgeln der Welt,
die Hammond Orgel B3/ H100
und die Wersi Orgel Spectra / Helios
sowie der berühmte Rotor-Klang,
in einem Instrument, dem neuen Baby b..**

**HAMMOND-Orgel
Modell B3 mit Leslie**

Hammond und Leslie sind Trademarks von
Suzuki Musical Instruments in Japan



**WERSI-Orgel
Spectra DX-700 CD**



Das Bedienpanel des Baby b.

Gesamtlautstärke



Der Regler MAIN VOLUME regelt die Gesamtlautstärke Ihres **Baby b.**. Der eingestellte Wert ist gleichzeitig der Maximalwert, der mit einem angeschlossenen Fußschweller (bei voll durchgetretenem Pedal) erreicht werden kann.

Anm.: Beachten Sie, daß via MIDI IN empfangene Control-Change #11-Befehle (EXPRESSION) die Gesamtlautstärke ebenfalls beeinflussen können. Empfangene Control-Change #7-Befehle (VOLUME) betreffen dagegen nur den Kanal bzw. das Manual (UPPER, LOWER oder PEDAL), dem sie zugeordnet sind.

Hall-Lautstärke



Mit dem Regler REVERB legen Sie die Intensität des aktuellen Hallprogramms fest. Um eine ausgewogene Balance zwischen Lautstärke und Effektanteil zu gewährleisten, wird die Hallintensität außerdem durch einen angeschlossenen Fußschweller beeinflusst. Der eingestellte Wert wird erst bei voll durchgetretenem Pedal erreicht.

Anm.: Der eingestellte Wert gilt für alle drei Manuale (UPPER, LOWER u. PEDAL). Über MIDI-IN empfangene Control-Change #91-Befehle (REVERB SEND LEVEL) werden lediglich ausgewertet, wenn sie auf dem MIDI-Kanal des UPPER MANUAL übertragen werden; dennoch wirkt sich dieses dann gleichermaßen für alle Manuale aus.

Lautstärke der Perkussion



Dieser Regler regelt die Lautstärke des Perkussionseffekts. Der Perkussionseffekt und die zur Verfügung stehenden Perkussionsvarianten des **Baby b.** werden später im Abschnitt "PERCUSSION-Taste" beschrieben.

Anm.: Der eingestellte Wert gilt global für alle 3 Manuale (UPPER, LOWER MANUAL und PEDAL). Über MIDI IN empfangene Control Change #16-Befehle (EFFECT POT1) werden lediglich ausgewertet, soweit sie auf dem MIDI-Kanal des UPPER MANUAL übertragen werden; dennoch wirkt sich dieses dann gleichermaßen für alle Manuale aus.

Value UP/DOWN-Tasten



Bestimmte Parameter Ihres **Baby b.** erfordern die Eingabe eines Wertes. Mit den VALUE UP/DOWN-Tasten können Sie die im Display dargestellten Werte verändern. Je nach Betriebsart kann dies eine Presetnummer oder z.B. der Wert eines aktuellen Parameters sein. Der entsprechende Wert wird beim Drücken der UP Taste erhöht bzw. beim Drücken der DOWN-Taste verringert. Die Tasten sind repetierend ausgelegt, d.h. wenn Sie die jeweilige Taste längere Zeit gedrückt halten, werden die Werte automatisch inkrementiert bzw. dekrementiert.

Demosongs anhören



Ihr **Baby b.** beinhaltet einige Demosequenzen, mit der Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Klangeigenschaften des Moduls verschaffen können:

- 1) Drücken Sie die EDIT-Taste rechts oben auf der Frontplatte des **Baby b.**. Die LED über der Taste blinkt. Drücken Sie im Anschluß die MODE-Taste rechts neben der EDIT-Taste. Das Kürzel im Display Ihres **Baby b.** zeigt an, daß der DEMO PLAY-Modus aktiv ist. Die rechte LED über der MODE-Taste blinkt jetzt in schneller Folge.
- 2) Die Demosequenzen sind numerisch von 0 an aufwärts angeordnet. Die jeweils aktuelle Sequenz bzw. Nummer wird im Display Ihres **Baby b.** hinter dem Kürzel "dE" dargestellt. Ein "A" an dieser Stelle bedeutet, daß alle Demosequenzen angewählt sind. Benutzen Sie die VALUE UP/DOWN-Tasten, um ein einzelnes Demostück zu wählen. Die UP-Taste schaltet zur jeweils nächsten Sequenz, die DOWN-Taste ruft analog hierzu die vorherige Sequenz auf. Starten Sie die gewünschte Sequenz bzw. alle Sequenzen mit der MODE-Taste. Während des Abspielvorgangs stehen Ihnen weiterhin alle Spielfunktionen des **Baby b.** zur Verfügung. Dies bedeutet, daß Sie z.B. durch Verändern der Zugriegelstellung Einfluß auf den Klang der gerade abgespielten Sequenz nehmen können.
- 3) Stoppen Sie die Wiedergabe, indem Sie die EDIT- u. MODE-Tasten der Reihe nach nochmals betätigen. Falls Sie weitere Demos abspielen wollen, wiederholen Sie Schritt 2. Wenn Sie den DEMO PLAY-Modus verlassen wollen, drücken Sie die EDIT-Taste.

Anm.: Die MIDI-Daten der abgespielten Sequenz werden nicht auf der Buchse MIDI-Out des Moduls ausgegeben. Via MIDI-IN empfangene MIDI-Daten werden im DEMO PLAY-Modus nur für den Eingang MIDI-MAIN-IN berücksichtigt.

Preset anwählen



Ein "Preset" ist eine Voreinstellung, in der häufig benutzte Spieleinstellungen, wie z.B. die Stellung der Zugriegel, festgehalten und wieder abgerufen werden können. Ihr **Baby b.** verfügt über 99 programmierbare Presetplätze; sie sind zunächst vom Werk mit Standardeinstellungen belegt. Mit den VALUE UP/DOWN-Tasten können Sie die Presets der Reihe nach durchsteppen. Die aktuelle Presetnummer (P1...P99) wird im Display angezeigt.

So bequem der Zugriff auf vorprogrammierte Presets auch ist, so gehören doch zielsichere Variationen der Zugriegelstellungen bzw. Effekte zum Ausdruck eines guten Organisten. Der **Baby b.** registriert daher auch jegliche Veränderung, die Sie innerhalb eines angewählten Presets vornehmen. Diese neuen, innerhalb eines Presets vorgenommenen Einstellungen gelten dann so lange, wie das aktuelle Preset aktiv ist. Mit der STORE-Funktion lassen sich veränderte Presets auch dauerhaft speichern oder kopieren, so daß sie auch nach einem Presetwechsel oder erneutem Einschalten des **Baby b.** zur Verfügung stehen (s. STORE-Taste).

Selector für Ober-, Untermanual und Pedal

Wie bereits erwähnt, verfügt der **Baby b.** über 3 multitimbrale Manuale, die jeweils eigene Registrierungen zulassen. Über ein zusätzliches MIDI-Basspedal und mit einem splitfähigen oder zusätzlichen MIDI-Keyboard besteht die Möglichkeit, alle Manuale gleichzeitig einzusetzen. Durch mehrmaliges Drücken der Taste STORE bestimmen Sie das aktuelle Manual (UPPER, LOWER o. PEDAL), für das Parameter- u. Zugriegeleinstellungen veränderbar sind. Eine der drei LEDs im Display zeigt an, welches Manual gerade aktiv ist:



UPPER MANUAL (Upp)

Das Obermanual ist in der Regel für das Spielen mit einem Soloregister vorgesehen. In der Defaulteinstellung ist dieses Manual immer aktiv.

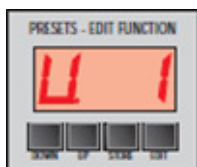
LOWER MANUAL (Lo)

Das Untermanual dient dem normalen Spielen mit einem Begleitregister.

PEDAL (Ped)

Das Pedal oder Bassmanual dient der Begleitung mit einem Orgelbass bzw. Bassinstrument.

Eigene Presets speichern



Die Veränderung von Zugriegeleinstellungen und anderen Parametern gilt nur so lange, wie das momentan angewählte Preset aktiv ist. Mit der STORE-Taste lassen sich veränderte Presets auch dauerhaft speichern oder kopieren, so das sie auch nach einem Presetwechsel oder erneutem Einschalten des **Baby b.** zur Verfügung stehen. Falls Sie ein Preset verändert haben und speichern wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Drücken Sie die EDIT-Taste.
- 2) Drücken Sie danach die STORE-Taste
- 3) Wenn Sie die alten Werte des aktuellen Preset nicht überschreiben wollen, wählen Sie mit den VALUE UP/DOWN-Tasten zunächst einen freien Presetplatz von 1 bis 99.
- 4) Betätigen Sie nochmals die STORE-Taste, um das Preset dauerhaft zu speichern. Falls Sie den Vorgang lieber abbrechen wollen, drücken Sie anstelle dieser Taste die EDIT-Taste. Das Preset wird in diesem Fall nicht überschrieben, und im Display erscheint das Kürzel "nUP" (not updated). Ein weiterer Druck auf die EDIT-Taste führt Sie dann zurück in den Presetmodus.

Anm.: Das Zielpreset wird nach dem Drücken der STORE-Taste mit den neuen Werten überschrieben. Ihr **Baby b.** wählt anschließend das Preset zum aktuellen Preset, welches mit der STORE-Funktion überschrieben wurde.

Schalterfunktionen über Non-Registered Parameter

Diese Funktionen steuern die verschiedenen Klangoptionen am **Baby b.**. Sie können diese Funktionen auf jedem der drei MIDI-Kanäle verwenden; nach dem Einstellen können Sie die STORE-Funktion verwenden, um ein Preset zu speichern.

Sie können diese Funktionen auch mit den CUBASE Mixermaps steuern, siehe Abschnitt "Mixer-Maps".

Orgeltyp auswählen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 07 26 XX XX = 0,2 0=B3, 2=WERSI

MIDI-DATA: B0 63 02 62 08 26 XX XX = 0,1 0=Main, 1=Variat

Mit dieser Funktion können Sie unter vier verschiedenen Orgeln auswählen. Diese Auswahl lässt sich individuell für jedes Manual einstellen.

HAMMOND B3 => B3 und MAIN

Klang einer elektromagnetischen "HAMMOND B3"-Orgel. Dieser Orgeltyp aus der HAMMOND-Palette des Amerikaners Laurens Hammond wurde 1955 erstmals vorgestellt. Aufgrund des vor allem Jazz- u. später auch Rockmusiker ansprechenden "dreckigen" Sounds ist die B3 mittlerweile Legende.

HAMMOND H100 => B3 und VARIATION

Die Hammond H100 ist ein Nachfolgemodell der B3 und verfügt über einen etwas helleren Klang.

WERSI Spectra/Atlantis => WERSI und MAIN

Dieser Orgeltyp wurde von der deutschen Fa. WERSI ins Leben gerufen und aufgrund des klaren, sauberen Klangs von Unterhaltungskünstlern aller Art geschätzt. Populärster Vertreter der WERSI-Orgelbaureihe ist das "Ein-Mann-Orchester" Franz Lambert.

WERSI Helios/Galaxis => WERSI u. VARIATION

Dieser Orgeltyp wurde Mitte der 70er Jahre von WERSI entwickelt. Populärster Vertreter dieser WERSI-Orgelbaureihe war Klaus Wunderlich auf der Helios.

Rotor EIN/AUS

MIDI-DATA: B0 63 02 62 01 26 XX XX = 0,1 0=Off, 1=On (nur auf MIDI-Kanal Upper)

Diese Funktion schaltet den bekannten ROTOR-Effekt ein bzw. aus. Der ROTOR-Effekt ist eine Simulation eines speziellen Verstärkers mit mechanisch rotierenden Lautsprechern (LESLIE-Rotorkabinett), der in den Frühjahren der ToneWheel-Orgel von dem gleichnamigen Amerikaner Donald Leslie entwickelt wurde. Durch die Rotation der Lautsprecher wird physikalisch ein Doppler-Effekt erzielt, der sich in einem komplexen Frequenz- u. Phasenvibrato darstellt.

Rotor SLOW/FAST

MIDI-DATA: B0 63 02 62 02 26 XX XX = 0,1 0=Slow, 1=Fast

Mit dieser Taste regeln Sie die Rotationsgeschwindigkeit der (virtuellen) Lautsprecher in 2 Stufen. In der Einstellung "SLOW" erzielen Sie einen eher schwebenden Cathedral-Effekt, während die Stellung "FAST" schwirrende, vibratoähnliche Effekte ermöglicht. Die Einstellung wird durch die jeweils leuchtende LED angezeigt. Besonders beeindruckende Wirkung erzielen Sie, wenn Sie während des Spiels zwischen den Geschwindigkeitsstufen wechseln. Der **Baby b.** simuliert die hierbei entstehenden komplexen Anlauf- und Abbremsvorgänge sehr aufwendig und realistisch.

Anm.: Der Effekt ist nur hörbar, wenn die Taste "ROTOR ON" aktiviert ist (LED aktiv).

Perkussion EIN -AUS

MIDI-DATA: B0 63 02 62 0A 26 XX XX = 0,1 0= Off, 1=On

Der Perkussionseffekt löst bei jedem Tastenanschlag einen perkussiven Orgelton aus, was den Attackbereich des "normalen" Orgeltons sowohl verstärkt als auch klanglich variiert. Ein guter Organist kennt zahlreiche Perkussionsvariationen. Der **Baby b.** bietet Ihnen 2 feste Varianten sowie eine frei programmierbare zur Auswahl. Mit dieser Funktion können Sie die mit der "HARMONIC"-Funktion festgelegte Perkussionsvariante für ein angewähltes Manual ein- bzw. ausschalten.

Fußlagen der Perkussion einstellen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 0B 26 XX XX = 0..2 0=2nd, 1=3rd, 2=User

Hier legen Sie die Percussionsvariante für das aktuelle Preset fest. Es stehen 2 vorprogrammierte Perkussionstypen, "2nd" u. "3rd", zur Auswahl. Zusätzlich steht in der Einstellung "USER" eine frei programmierbare Variante bereit. Um eine benutzerdefinierte Perkussion zu programmieren, können Sie die MIDI-Controller #52-60 verwenden.

Perkussion monophon / polyphon

MIDI-DATA: B0 63 02 62 0C 26 XX XX = 0,1 0=Poly, 1= Mono

Mit dieser Funktion schalten Sie den **Baby b.** in den polyphonen Perkussionsmodus. Die aktuelle Perkussionsvariante ist nun global für alle Manuale gültig.

Länge der Perkussion einstellen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 0D 26 XX XX = 0..2 0=Shrt, 1=Med, 2=Lng

Mit dieser Funktion können Sie das Abklingverhalten der Perkussion für das aktuelle Manual bestimmen. Hierzu stehen 3 unterschiedliche Einstellungen, "SHORT", "MED." und "LONG" zur Verfügung.

SHORT: Die Perkussion klingt in kurzer Zeit aus.

MED.: Das Abklingverhalten der Perkussion entspricht einem mittleren Zeitwert.

LONG: Die Zeit für das Ausklingen der Perkussion ist lang.

Anm: Der Perkussionseffekt ist nur bei aktivierter PERCUSSION-Funktion hörbar.

Routing der Perkussion einstellen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 03 26 XX XX = 0..2 0=Dir. 1=Vib, 2=Les

Mit dem PERCUSSION ROUTING haben Sie die Möglichkeit, die Wiedergabe der Perkussion über 3 verschiedene Wege zu routen bzw. lenken:

DIRECT: Die Wiedergabe der Perkussion erfolgt direkt und ohne Umwege.

VIB: Die Perkussion wird zunächst über die VIBRATO-Sektion geroutet und dann ausgegeben.

ROTOR: Die Perkussion wird über den ROTOR-Effekt geroutet und dann ausgegeben. Der ROTOR muß hierzu eingeschaltet sein.

Sustain und Delay einschalten

MIDI-DATA: B0 63 02 62 0E 26 XX XX = 0..3 0=Off, 2=Del, 1=Sust 3=Both

Die ENVELOPE-Funktion ermöglicht es Ihnen, den Hüllkurvenverlauf des Zugriegelsystems für das aktive Manual zu beeinflussen. Es bestehen folgende Einstellmöglichkeiten:

DEFAULT: Dies ist die Standardeinstellung, das Einschwing- und Abklingverhalten ist normal.

DELAY: Der Toneinsatz des Zugriegelregisters ist, wie bei einer Orgelpfeife bzw. Flöte, verzögert.

SUSTAIN: Das Ausklingen des Zugriegelregisters nach dem Loslassen einer Taste ist verzögert, wie bei einem getretenen Forte-Pedal (rechtes Pedal) eines akustischen Klaviers, was zum Abheben der Saitendämpfer führt.

DELAY u. SUSTAIN: Sowohl Einkling- als auch Ausklingverhalten des Zugriegelregisters sind verzögert.

Keyclick einstellen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 0F 26 XX XX = 0..3 0=Off, 1=Soft, 2=Med, 3=Loud

Charakteristisch für elektromagnetische Tone-Wheel-Orgeln, wie die HAMMOND B3, ist das typische Anschlaggeräusch. Dieses "dreckige" Klickgeräusch ist beim Original eigentlich ein ungewollter Nebeneffekt. Verursacht wird dieses "Störgeräusch" insbesondere durch verschmutzte Kontaktflächen und das nicht ganz synchrone Einschalten der einzelnen Sinus-Fußlagen. Ungeachtet dessen wurde dieser Effekt von den Musikern begeistert aufgenommen. Schon nach kurzer Zeit hat sich der Keyclick (engl. Tastenklick) derart etabliert, daß er fester Bestandteil der Orgelsound-Features geworden ist. Mit der KEYCLICK-Funktion können Sie den Keyclick-Effekt für das jeweils aktuelle Manual simulieren.

DEFAULT: Dies ist die Standardeinstellung, es wird kein Tastenklick zugeschaltet.

SOFT: Es wird ein leiser, dezenter Tastenklick für das Zugriegelregister simuliert.

MED: Dem Zugriegelregister des aktuellen Manuals wird ein mittelstarker Tastenklick zugeschaltet.

LOUD: Das Zugriegelregister des aktuellen Manuals wird mit einem deutlichen Tastenklick unterlegt.

Hallprogramm auswählen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 10 26 XX XX = 0..5 Reverb progr. 1...6

Mit dieser Funktion können Sie zwischen den zur Verfügung stehenden Hallprogrammen wählen. Zur Zeit stehen 6 Hallprogramme zur Auswahl.

Benutzen Sie die STORE-Funktion, wenn Sie ein verändertes Hallprogramm innerhalb eines Presets dauerhaft speichern wollen (s. STORE Taste).

Vibrato EIN / AUS

MIDI-DATA: B0 63 02 62 04 26 XX XX = 0,1 0=Off, 1=On

Mit dieser Funktion schalten Sie wahlweise einen VIBRATO-Effekt (Phasenvibrato) auf die Zugriegelsektion. Hierbei wird das Originalsignal mit einem in der Phase modulierten Signal (Verschiebung Wellenberg, Wellental einer Schwingung) gemischt, wobei es zu Verzögerungseffekten und Frequenzbandauslöschungen kommt.

Der **Baby b.** stellt Ihnen 3 Vibratovarianten (CHORUS, NORMAL u. CELESTE) zur Verfügung. Das Vibrato läßt sich für jedes Manual getrennt ein- oder ausschalten.

Vibratogeschwindigkeit einstellen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 05 26 XX XX = 0,1 0=Slow, 1=Fast

Mit dieser Funktion können Sie zwischen 2 Einstellungen für die Modulationsgeschwindigkeit des VIBRATO-Effekts wählen:

SLOW: langsames Phasenvibrato, schwebender Effekt.

FAST: schnelles Phasenvibrato, schwirrender Effekt.

Anm.: Der VIBRATO-Effekt ist nur aktiv, wenn die DRAWBAR VIBRATO (#12)-Taste eingeschaltet ist.

Vibratotyp einstellen

MIDI-DATA: B0 63 02 62 06 26 XX XX = 0..2 0=Vib, 1=Chor, 2=Cele

Es stehen 3 alternative VIBRATO-Effekttypen zur Auswahl (CHORUS / NORMAL / CELESTE).

Overdrive-Effekt

MIDI-DATA: (Modulation Wheel)

Der Overdrive-Effekt entstand ursprünglich durch das Übersteuern der LESLIE-Röhrenverstärker-Vorstufe. Populär geworden ist dieser Effekt vor allem durch Rockbands der frühen 70er, wie z.B. Deep Purple (John Lord).

Betätigen Sie das Modulation-Wheel an Ihrem MIDI Keyboard, um den Overdrive-Effekt zu simulieren. Je weiter Sie das Wheel bewegen, desto größer ist die Übersteuerung des Originaltons. Falls Sie den **Baby b.** über eine WERSI CD-Orgel ansteuern, benutzen Sie den Regler VCF.

Achten Sie auf die Null-Stellung des Modulation-Wheels bzw. VCF-Reglers, da Sie den Overdrive-Effekt (Verzerrung) ansonsten ungewollt aktivieren könnten!

Anm.: Der Overdrive-Effekt wirkt global für alle Manuale (UPPER, LOWER MANUAL und PEDAL). Über MIDI IN empfangene Control Change #1-Befehle (MODULATION) werden lediglich ausgewertet, wenn sie auf dem MIDI-Kanal des UPPER MANUAL übertragen werden; dennoch wirkt sich dieses gleichermaßen auf alle Manuale aus.

Klangveränderungen über MIDI

Über MIDI lassen sich Klangveränderungen vornehmen und dauerhaft im **Baby b.** speichern. Die Berechtigung, diese Parameter zu verändern, erhalten Sie nur, indem Sie eine System Exclusive Message (siehe Tabelle unten) an den **Baby b.** senden. Wird diese Nachricht nicht gesendet, können diese Parameter nicht verändert werden.

Hinweis: Um die vorgenommenen Veränderungen dauerhaft zu speichern, muß der Befehl "STORE" an den **Baby b.** gesendet werden. Ansonsten sind die Veränderungen beim Ausschalten wieder verloren.

Programmierung starten

Start Program F0 00 20 2D 40 7E F7

Benutzen Sie diese SysEx-Message, und das Einstellen der folgenden Parameter einzuleiten.

Rotorgeschwindigkeiten festlegen

Leslie speed SLOW	B0 63 08 62 64 26 XX	XX = 0..7F	Werkseinst.: 56
Leslie speed FAST	B0 63 08 62 65 26 XX	XX = 0..7F	Werkseinst.: 83

Die zwei Geschwindigkeiten für SLOW und FAST lassen sich individuell Ihrem Geschmack anpassen.

Rotoreinstellungen ändern

Leslie Bass Level	B0 63 08 62 44 26 XX	XX = 0..7F
Leslie Horn Level	B0 63 08 62 45 26 XX	XX = 0..7F
Leslie angle Bass	B0 63 08 62 42 26 XX	XX = 0..7F
Leslie angle Horn	B0 63 08 62 43 26 XX	XX = 0..7F
Leslie radius Bass	B0 63 08 62 3C 26 XX	XX = 0..7F
Leslie radius Horn	B0 63 08 62 3D 26 XX	XX = 0..7F

Längen der Perkussion festlegen

Percussion Short	B0 63 08 62 55 26 XX	XX = 0..7F	Werkseinst.: 73
Percussion Medium	B0 63 08 62 56 26 XX	XX = 0..7F	Werkseinst.: 84
Percussion Long	B0 63 08 62 57 26 XX	XX = 0..7F	Werkseinst.: 102

Die drei verschiedenen Perkussionslängen SHORT - MEDIUM - LONG sind mit einer Werkseinstellung voreingestellt. Diese drei Werte können Sie Ihrer persönlichen Spielweise anpassen.

Sustainlänge festlegen

Sustain Time B0 63 08 62 58 26 XX XX = 0..7F Werkseinst.: 5A

Über diese Funktion kann für jedes Manual getrennt die Länge des Sustain individuell Ihren Bedürfnissen angepasst werden.

Keyclick-Lautstärke einstellen

B3 Clic Level B0 63 08 62 09 26 XX XX = 0..7F

WERSI Clic level B0 63 08 62 08 26 XX XX = 0..7F

Vibrato-Einstellungen

Vibrato Depth B0 63 08 62 6F 26 XX XX = 0..7F

Vibrato Speed B0 63 08 62 6E 26 XX XX = 0..7F

Vibrato Dry / Wet B0 63 08 62 36 26 XX XX = 0..7F

Routing der Perkussion

Percussion direct B0 63 08 62 28 26 XX XX = 0..7F

Percussion to Vibrato B0 63 08 62 29 26 XX XX = 0..7F

Percussion to Leslie B0 63 08 62 2A 26 XX XX = 0..7F

Einstellungen speichern

STORE in Flash Rom B0 63 08 62 04 26 XX XX = 01

EDIT-Taste

Mit Hilfe der EDIT-Taste gelangen Sie in den Editiermodus Ihres **Baby b.**. Innerhalb dieses Bereichs lassen sich eine Reihe globaler Parametereinstellungen vornehmen, die insbesondere das MIDI-System betreffen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Ihre Preseteinstellungen via MIDI auszulagern (Bulkdump) bzw. ausgelagerte Dumps wieder einzuladen.

- 1) Drücken Sie die EDIT-Taste.
- 2) Benutzen Sie die VALUE UP/DOWN-Tasten, bis Sie zu dem Parameter gelangen, dessen Einstellung Sie vornehmen wollen. Im Display Ihres **Baby b.** erscheint jeweils ein geeignetes Kürzel für den aktuellen Parameter. Eine Beschreibung der veränderbaren Parameter folgt im Anschluß.
- 3) Drücken Sie die EDIT-Taste nochmals, um den Wert des Parameters oder eine mögliche Funktion in das Display zu rufen.
- 4) Benutzen Sie die VALUE UP/DOWN-Tasten, um den aktuellen Parameterwert Ihren Wünschen entsprechend zu verändern.
- 5) Betätigen Sie die nochmals EDIT-Taste. Der veränderte Wert wird nun übernommen bzw. eine mögliche Funktion ausgeführt. Anschließend wird der Editiermodus verlassen, und Sie kehren automatisch zum Ausgangspunkt zurück.

Globale Parameter

Mit der EDIT-Funktion können Sie die folgenden Parameter aufrufen bzw. deren Wert festlegen:

MIDI-Kanal für UPPER einstellen

(MIDI-Kanalzuweisung für das Obermanual: OFF, 1 ... 16)

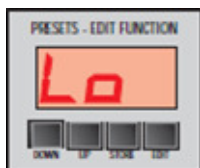


Mit diesem Parameter bestimmen Sie den MIDI-Kanal für das Obermanual (UPPER MANUAL). Diese Kanaleinstellung und die Einstellung an Ihrem sendenden MIDI-Keyboard, bzw. des Splits, mit dem Sie das Obermanual ansteuern wollen, müssen übereinstimmen. Der Wert belegt standardmäßig den MIDI-Kanal #1. Falls Sie einen anderen MIDI-Kanal belegen wollen oder müssen, können Sie die nötige Einstellung hier vornehmen. Der Parameterwert "OFF" schaltet das Manual vollständig ab. Wenn Ihnen das Equipment zur Verfügung steht, mehrere Manuale gleichzeitig einzusetzen (splitfähiges oder zusätzliches MIDI-Keyboard/Basspedal erforderlich), achten Sie darauf, daß jedem Manual auch ein separater MIDI-Kanal zugeordnet wird.

Achtung: Auch mit einem Keyboard ohne Splitpunkt können Sie die beiden Bereiche UPPER und LOWER benutzen. Siehe dazu den Abschnitt "Splitpunkt für das Obermanual" auf der Seite 39.

MIDI-Kanal für LOWER einstellen

(MIDI-Kanalzuweisung für das Untermanual: OFF, 1 ... 16).



Dieser Parameter legt die MIDI-Kanalzuweisung für das Untermanual (LOWER MANUAL) fest. Der Wert belegt standardmäßig den MIDI Kanal #2. Sie können auch einen anderen der 16 MIDI Kanäle belegen, falls Ihr Equipment dies erforderlich macht. Der Wert "OFF" schaltet das Manual vollständig ab. Wenn Sie nur ein einzelnes MIDI-Keyboard benutzen, welches nicht über die Splitmöglichkeit verfügt, sollten Sie dieses Manual abschalten. Achten Sie im anderen Fall darauf, daß jedem der 3 Manuale ein separater MIDI-Kanal zugeordnet wird.

MIDI-Kanal für das PEDAL einstellen

(MIDI Kanalzuweisung für das Basspedal: OFF, 1 ... 16)



Falls Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, können Sie die Kanalbelegung für das Bassmanual (PEDAL) an dieser Stelle festlegen. Standardmäßig ist hierfür der MIDI-Kanal #3 vorgesehen. Sie können auch einen anderen der 16 MIDI-Kanäle belegen. Der Wert "OFF" schaltet das Bassmanual ab. Diesen Wert sollten Sie wählen, wenn Ihnen nur ein einzelnes MIDI-Keyboard zur Verfügung steht. Achten Sie anderenfalls darauf, daß sich die MIDI-Kanalbelegung (UPPER, LOWER und PEDAL) nicht überschneidet.

Pitchbend-Range einstellen

(Bereich für Tonhöhenverschiebungen: 1 ... 12)



Dieser Parameter legt fest, in welchem Umfang sich die Tonhöhenverschiebung bei empfangenen Pitchbend-Befehlen auswirkt. Der angezeigte Wert gibt die maximale Anzahl der Halbtonschritte an, die mittels Pitchbend (z.B. durch Einsatz eines Pitchwheels) nachgezogen werden können. Der Standardwert dieses Parameters beträgt 12 Halbtöne und sollte mit der Einstellung des sendenden MIDI-Instruments übereinstimmen.

Empfangen von Control-Change-Befehlen

(Einstellung: OFF oder ON).



Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob empfangene CONTROL-CHANGE-Befehle verarbeitet werden sollen. Control-Change-Befehle werden verwendet, um spezielle Spielhilfen und Steuerelemente eines Keyboards oder eines anderen MIDI-Senders zu übertragen. Dieses können z.B. Lautstärkeänderungen (Controller #7) oder Fußschwellerdaten (Controller #11) sein. In der Stellung "OFF" ignoriert der **Baby b.** alle eingehenden Control-Change-Befehle. Welche Controller empfangen werden, erfahren Sie aus der MIDI-Implementation am Ende dieser Anleitung.

Senden von Control-Change-Befehlen

(Einstellung: OFF oder ON)



Falls es erforderlich ist, können Sie mit diesem Parameter (Stellung "OFF") alle MIDI-Control-Change-Befehle unterdrücken, die von Ihrem **Baby b.** erzeugt werden (z.B. Zugriegelbewegungen). Welche Controller gesendet werden, erfahren Sie aus der MIDI-Implementation am Ende dieser Anleitung.

Empfangen von Program-Change-Befehlen

(Einstellung: OFF ,ALL, 1 bis 128)

Der **Baby b.** kann unterschiedlich auf eingehende Program-Change-Befehle reagieren.

Einstellung OFF

Es werden keine Program-Change-Befehle verarbeitet.

Einstellung ALL

Bei der Einstellungen ALL werden die Program-Change-Befehle auf dem unter UPPER eingestellten MIDI-Kanal empfangen (Werkseinstellung 1), und es können die Presets von 1 bis 99 angewählt werden.

Einstellung 1 bis 128

Wird ein Program-Change-Befehl zwischen 1 und 128 eingestellt, spielt der **Baby b.** nur dann, wenn dieser eingestellte Wert empfangen wird. Dies hat den Vorteil, daß Sie am Keyboard oder an einer Orgel einen bestimmten Klangfarbentaster aussuchen können, bei dem der **Baby b.** spielt. Alle drei Kanäle (Upper, Lower, Pedal) können somit individuell aus- oder eingeschaltet werden. Empfängt der **Baby b.** einen der anderen Program-Change-Befehle, ist der **Baby b.** auf dem entsprechenden Manual stumm.

Beispiel:

Viele Keyboards besitzen die Möglichkeit, einen Klangfarbentaster stumm zu schalten. Diesen Taster können Sie dann zur Steuerung Ihres **Baby b.** verwenden. Geben Sie die entsprechende Programm-Change-Nummer am **Baby b.** ein. Nun spielt der **Baby b.** nur dann, wenn Sie den entsprechenden Klangfarbentaster an Ihrem Keyboard anwählen. Wird wieder ein anderer Klangfarbentaster gedrückt, schaltet sich der **Baby b.** automatisch ab. Die Manuale Upper, Lower und Pedal können individuell aus- oder eingeschaltet werden.

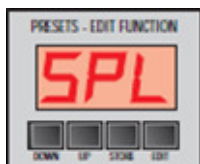
Senden von Program-Change-Befehlen

(Einstellung: OFF oder ON)



Analog zum vorherigen Parameter lassen sich mit diesem Parameter alle ausgehenden Program-Change-Befehle unterdrücken. Diese werden von Ihrem **Baby b.** z.B. bei einem Presetwechsel mittels der VALUE UP/DOWN Tasten abgesetzt. Der Program-Change wird auf dem unter UPPER eingestellten MIDI-Kanal gesendet. Falls dieses nicht erwünscht ist, stellen Sie den Parameter auf "OFF".

Splitpunkt einstellen bei nur einem verwendeten MIDI-Kanal



(Einstellung: ALL oder 1 bis 84)

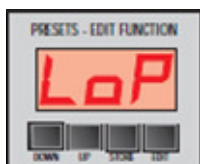
Hat das angeschlossene MIDI Keyboard keinen Splitpunkt, kann der **Baby b.** einen eigenen Split vornehmen.

ALL: Der eingestellte MIDI-Kanal für den Bereich UPPER spielt ohne Split das Obermanual.

1 bis 84: Angabe des Splitpunktes als MIDI-Tastennummer.

Der eingestellte MIDI Kanal für den Bereich UPPER spielt ab der eingestellten MIDI-Tastennummer das Obermanual, darunter das Untermanual.

Splitpunkt für das Untermanual einstellen



(Einstellung: ALL oder 1 bis 84)

Mit dieser Funktion kann das Untermanual so gesplittet werden, daß der Klang nur noch oberhalb des Splitpunktes zu hören ist. Beim Anschluß des **Baby b.** an eine Orgel haben Sie den Vorteil, daß Sie links im Untermanual die Begleitharmonien spielen können, ohne daß tiefe Töne vom **Baby b.** mitspielen.

ALL: Das Untermanual ist komplett eingeschaltet.

1 bis 84: Angabe des Splitpunktes als MIDI-Tastennummer

Das Untermanual spielt erst ab der eingestellten MIDI-Tastennummer.

MIDI-Merge Funktionen



Das **Baby b.** beinhaltet eine interne MERGE-Funktion, mit der die MIDI-Daten der beiden MIDI INs auf den MIDI OUT zusammengelegt (Merge) werden können.

Anwendungsbeispiel: Sie spielen auf einer Orgel mit Obermanual, Untermanual sowie Pedal und möchten einen Musiktitel mit allen Umregistrierungen am **Baby b.** auf einen Sequenzer aufnehmen. Wird diese Funktion auf ON geschaltet, werden die gespielten Töne mit den Daten des **Baby b.** (Zugriegelbewegungen, Perkussion Ein/Aus) am MIDI OUT ausgegeben und können so auf einen Sequenzer aufgenommen werden.

OFF: MIDI-Merge ausgeschaltet

ON: MIDI-Merge eingeschaltet. Die eintreffenden MIDI Daten am MIDI MAIN IN und MIDI PEDAL IN werden inklusive aller am **Baby b.** vorgenommen Einstellungen, wie z. B. Zugriegelbewegungen oder Rotor slow/fast, auf dem MIDI OUT ausgegeben.

-ON: MIDI Merge eingeschaltet. Die eintreffenden MIDI Daten am MIDI MAIN IN und MIDI PEDAL IN werden inklusive aller am **Baby b.** vorgenommen Einstellungen, wie z. B. Zugriegelbewegungen oder Rotor slow/fast, auf dem MIDI OUT ausgegeben. Der **Baby b.** spielt die eintreffenden Töne jedoch nicht mit.

Werkseinstellungen abrufen



Sollten Sie die Klangdaten verändert haben, können Sie mit dieser Funktion wieder die Werkseinstellungen abrufen. Diese betrifft die Einstellungen Rotorgeschwindigkeiten, Sustainlänge, Längen der Perkussion, Perkussions-Panorama, Länge Keyclick im WERSI-Modus.

MIDI-Dump für Presets und Einstellungen



Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, einen Dump mit den wichtigen Parametereinstellungen und Presets Ihres **Baby b.** via MIDI auszulösen. Hierzu muß der "SYSEX Send Enable"-Parameter auf "ON" stehen. Drücken Sie die EDIT-Taste, um den Bulkdump zu starten. Der Übertragungsvorgang wird im Display Ihres **Baby b.** dargestellt.

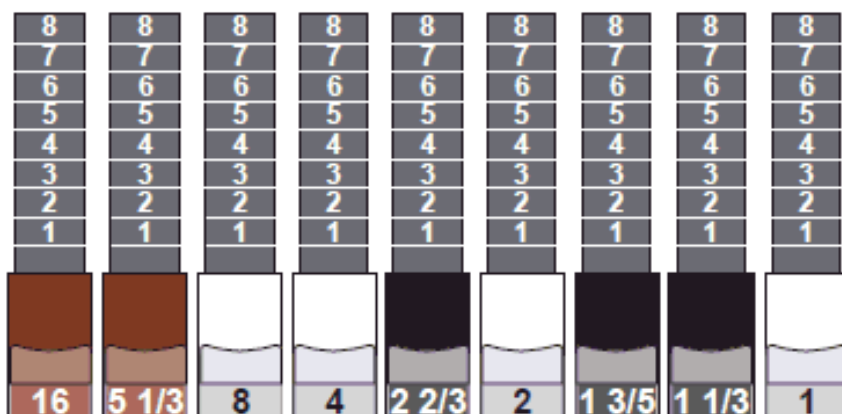
Die Zugriegel

Mit Hilfe der Zugriegel können Sie die 9 klassischen Oktavlagen bzw. Fußlagen (16', 8', 5 1/3', 4', 2 2/3', 2', 1 3/5', 1 1/3', 1 ') des gewählten Zugriegel-Instruments in der Lautstärke regeln. Sie stellen gewissermaßen das Herz einer Orgel dar.

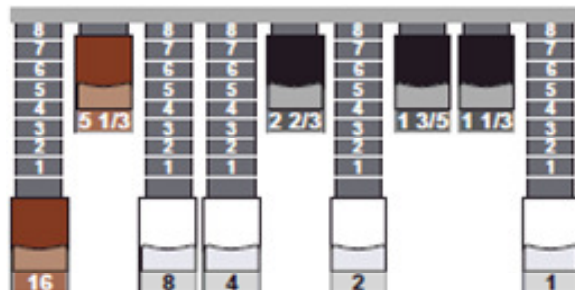
Da die Klangfarbe aller in der Natur vorkommenden Instrumente aus einer Summe von Teiltönen bzw. Sinusschwingungen besteht, ist die Orgel durch das Zugriegel-(Sinus)-System in der Lage, diese mehr oder weniger gut zu imitieren. In den Zeiten des Komponisten Johann Sebastian Bach galt die Orgel daher auch als "König der Instrumente". Für eine exakte Nachbildung von Naturklängen ist das Zugriegelsystem natürlich bei weitem nicht ausreichend. Die Orgel bewahrt immer einen eigenständigen Klangcharakter, was den Reiz dieses Instrumentes ausmacht. Dennoch ist sie als Vorläufer des (klangcharakterlosen) Synthesizers zu betrachten, der für die Synthese komplexer Naturklänge zuständig ist.

Alle Registrierungen, die Sie an den Zugriegeln Ihres **Baby b.** vornehmen, können mit der STORE-Taste innerhalb eines beliebigen Presets gespeichert werden (s. STORE-Taste). Nach einem Presetwechsel ist immer die letzte Einstellung gültig, die im aktuellen Preset abgespeichert wurde. Selbstverständlich lassen sich Registrierungen für jedes der 3 Manuale getrennt vornehmen.

Anm.: Die Zugriegel dienen außerdem zur Einstellung der benutzerdefinierten Perkussion (s. HARMONIC-Einstellung).

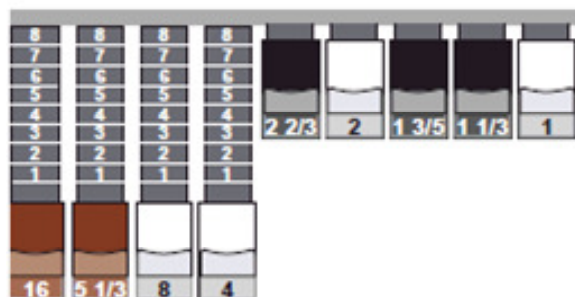


Zugriegel-Einstellungen



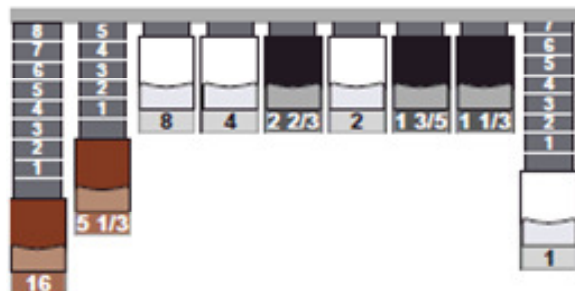
Full Tibia / Flöten

Alle geraden Zugriegel mit Vibrato oder mit Leslie ergeben einen vollen, direkten Zugriegel-Sound



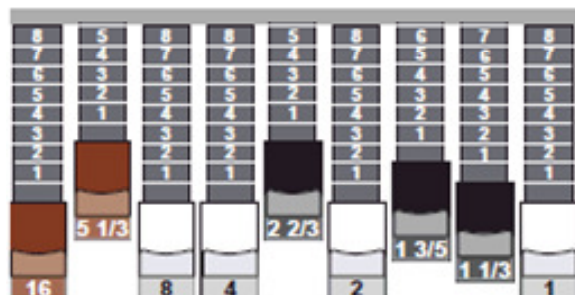
Hornartig / Dunkel

Diese Einstellung ist besonders in Verbindung mit einer 2nd oder 3rd Perkussion und Vibrato oder Leslie interessant. Jazzmusiker verwenden diese Einstellung mit einer kurzen Perkussion und Keyclick "Loud", Unterhaltungsmusiker mit Perkussion "Lang" und Keyclick "Soft".



Offene Zugriegeleinstellung

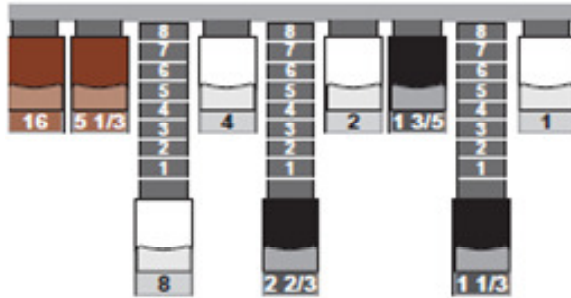
Weite "Lage" bei den Zugriegeln, mit Vibrato und Leslie ergibt einen für alle Musikrichtungen angenehmen Klang.



Zugriegel "Voll" mixturartiger Klang

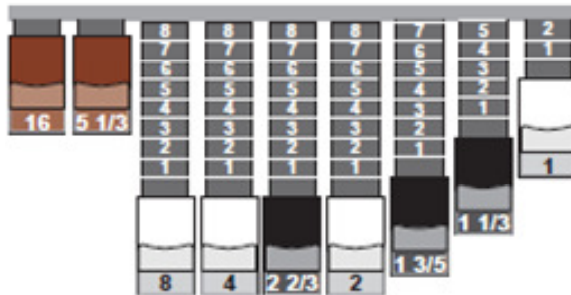
Diese Einstellung ist sowohl für die Unterhaltungsmusik als auch für sakrale Musik als "Plenum/Tutti" einzusetzen. Entsprechend ist der Toneinsatz und das Vibrato / Leslie einzustellen.

Zugriegel-Einstellungen für Soloregister



Klarinettenartiger Zugriegelklang

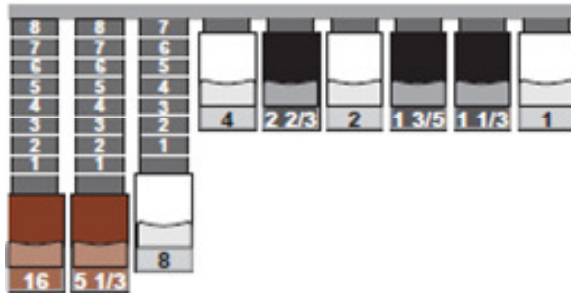
Diese Zugriegeleinstellung klingt wie eine Klarinette oder, in Verbindung mit weichem Toneinsatz, wie ein Gedackt-Register bei der Pfeifenorgel.



Trompetenartiger heller Klang

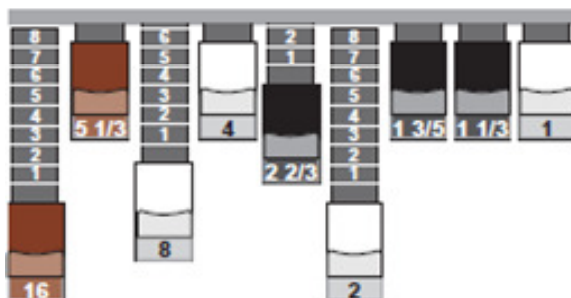
Als 8' Register aufgebaute, trompetenartige Zugriegelklang

Die gleiche Zugriegeleinstellung kann auch als Perkussionseinstellung eingesetzt werden. Bei der H-100 von Hammond hieß diese Einstellung im Bereich der Perkussion "Guitar". Klaus Wunderlich, der viele Schallplatten mit der H-100 aufgenommen hat, benutzte diese Zugriegeleinstellung oft als Perkussion.



Hornartiger Klang

Hornartiger, dunkler Zugriegelklang, der sowohl mit, als auch, als typischer Hornklang, ohne Vibrato eingesetzt werden kann.



Flötenartiger Theaterorgelklang

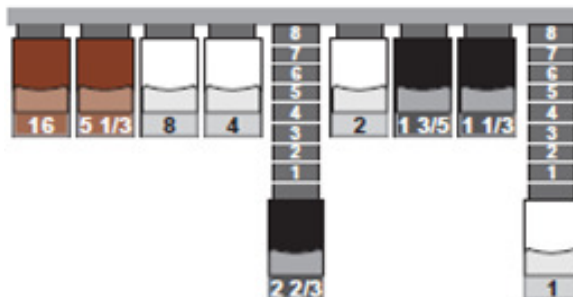
Diese Einstellung, mit Vibrato gespielt, erinnert an den typischen Klang einer Theaterorgel. Mit der Einstellung "Delay" wird dieser Klangeffekt in Vollendung wiedergegeben.

Zugriegel-Einstellungen für Perkussion



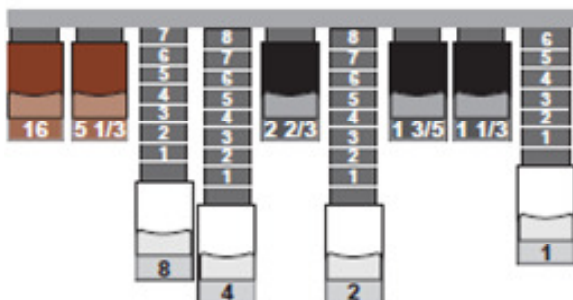
Xylophon Perkussion

Stakato, mit kurzer Perkussion im "Poly-Mode" gespielt, klingt diese Einstellung wie ein Xylophon. Diese Einstellung wurde oft von Franz Lambert bei seinem berühmten "Zirkus Renz" eingesetzt.



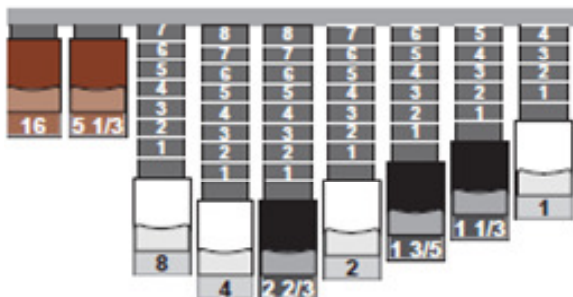
Helle Glöckchen Perkussion

Heller, Schellenartiger Perkussionsklang.



Glockenartige Perkussion

Voller, glockenartiger Perkussionsklang. Besonders in Kombination mit der Zugriegeleinstellung "Horn-artig" und der Perkussionsabklingzeit "Long" ergibt sich für alle Musikrichtungen ein besonders schöner Melodieklang.



Gitarrenartiger Perkussionsklang

Bei der H-100 von Hammond hieß diese Einstellung im Bereich der Perkussion "Guitar". Klaus Wunderlich, der viele Schallplatten mit der H-100 aufgenommen hat, benutzte diese Zugriegeleinstellung oft als Perkussion.

WERKSPRESETS NO. 1-3

Drawbar B3 "Straight" , Vibrato					Drawbar B3 "mellow", Percussion , Vibrato					Drawbar B3 "mellow" , Percussion via Rotor				
PRESET No.	1	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	2	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	3	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On			x	Percussion	On	x		x	Percussion	On	x		x
	2nd	x	x			2nd	x	x			2nd	x	x	
	3rd					3rd					3rd			
	User			x		User			x		User			x
	Polyphone	x	x	x		Polyphone		x	x		Polyphone		x	x
Time	Short	x	x	x	Time	Short		x	x	Time	Short		x	x
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain			x		Sustain			x		Sustain			x
Keyclick	Soft		x		Keyclick	Soft		x		Keyclick	Soft		x	
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On				Rotor	On				Rotor	On	x		
	Slow					Slow					Slow			
	Fast	x				Fast	x				Fast	x		
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor					Rotor					Rotor			
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato		x	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
	Chorus					Chorus					Chorus			
	Normal					Normal					Normal			
	Celeste		x			Celeste		x			Celeste		x	
DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x
	Wersi					Wersi					Wersi			
	Main	x	x			Main	x	x			Main	x	x	
	Variation			x		Variation			x		Variation			x
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'			6		5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6
	8'	8	7	8		8'	7	7	8		8'	8	7	8
	4'	8	5			4'	6	5			4'	8	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'	8	4			2'		4			2'		4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'			
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'			
	1'	8				1'					1'			

WERKSPRESETS NO. 4-6

Drawbar B3 "Straight ", Rotor slow					Drawbar B3 "Straight ", Rotor fast					Drawbar B3 "open , 16, 5/13, 1" , Vibrato fast, Rotor fast				
PRESET No.	4	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	5	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	6	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On			X
	2nd	X	X		Percussion	2nd	X	X		Percussion	2nd	X	X	
	3rd				Percussion	3rd				Percussion	3rd			
	User			X	Percussion	User			X	Percussion	User			X
	Polyphone	X	X	X	Percussion	Polyphone	X	X	X	Percussion	Polyphone	X	X	X
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium	x		x	Time	Medium	x		x	Time	Medium	x		x
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain			x	Envelope	Sustain			x	Envelope	Sustain			x
Keyclick	Soft		x		Keyclick	Soft		x		Keyclick	Soft		x	
	Medium	x			Keyclick	Medium	x			Keyclick	Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On		x		Rotor	On		x		Rotor	On		x	
	Slow		x		Rotor	Slow				Rotor	Slow			
	Fast				Rotor	Fast		x		Rotor	Fast		x	
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato				Percussion	Vibrato				Percussion	Vibrato			
	Rotor				Percussion	Rotor				Percussion	Rotor			
Drawbar	Vibrato				Drawbar	Vibrato				Drawbar	Vibrato	x	x	
Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow			
	Fast				Phase-Vibrato	Fast		x		Phase-Vibrato	Fast		x	
	Chorus				Phase-Vibrato	Chorus				Phase-Vibrato	Chorus			
	Normal		x		Phase-Vibrato	Normal		x		Phase-Vibrato	Normal		x	
	Celeste				Phase-Vibrato	Celeste				Phase-Vibrato	Celeste			
DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x
	Wersi				DB Sound Select	Wersi				DB Sound Select	Wersi			
	Main	x	x		DB Sound Select	Main	x	x		DB Sound Select	Main	x	x	
	Variation			x	DB Sound Select	Variation			x	DB Sound Select	Variation			x
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'			6	DB Registration	5 1/3'			6	DB Registration	5 1/3'	5		6
	8'	8	7	8	DB Registration	8'	8	7	8	DB Registration	8'		7	8
	4'		5		DB Registration	4'	8	5		DB Registration	4'		5	
	2 2/3'				DB Registration	2 2/3'				DB Registration	2 2/3'			
	2'	8	4		DB Registration	2'	8	4		DB Registration	2'		4	
	1 1/3'				DB Registration	1 1/3'				DB Registration	1 1/3'			
	1 3/5'				DB Registration	1 3/5'				DB Registration	1 3/5'			
	1'				DB Registration	1'	8			DB Registration	1'	8		
					DB Registration					DB Registration				

WERKSPRESETS NO. 7-9

Drawbar B3 "mellow" with "Guitar" Percussion , Vibrato					Drawbar B3 "mellow" with 3rd Percussion, Rotor Slow					Drawbar B3 "mellow" with 2nd Percussion, Vibrato Chorus				
PRESET No.	7	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	8	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	9	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On	x		x	Percussion	On	x		x	Percussion	On	x		x
	2nd		x			2nd		x			2nd	x	x	
	3rd					3rd	x				3rd			
	User	x		x		User			x		User			x
	Polyphone	x	x	x		Polyphone	x	x	x		Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium	x		x		Medium	x		x		Medium			x
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain			x		Sustain			x		Sustain			
Keyclick	Soft	x	x		Keyclick	Soft	x	x		Keyclick	Soft		x	
	Medium					Medium					Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On				Rotor	On		x		Rotor	On			
	Slow					Slow		x			Slow		x	
	Fast		x			Fast					Fast			
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor					Rotor	x				Rotor			
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		x			Fast					Fast		x	
	Chorus					Chorus					Chorus		x	
	Normal					Normal					Normal			
	Celeste		x			Celeste		x			Celeste			
DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x
	Wersi					Wersi					Wersi			
	Main	x	x			Main		x			Main	x	x	
	Variation			x		Variation	x		x		Variation			x
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6
	8'	7	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8
	4'	7	5			4'	8	5			4'	8	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'		4			2'		4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'			
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'			
	1'					1'					1'			

WERKSPRESETS NO. 10-12

Drawbar B3 "mellow", 2nd Percussion, Vibrato Chorus, Rotor Slow					Drawbar B3 "mellow", 2nd Percussion, Vibrato Chorus, Rotor Fast					Drawbar B3 "mellow", 2nd Percussion, Vibrato Chorus Slow, Rotor Slow				
PRESET No.	10	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	11	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	12	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On	x		x	Percussion	On	x		x	Percussion	On	x		x
	2nd	x	x			2nd	x	x			2nd	x	x	
	3rd					3rd					3rd			
	User			x		User			x		User			x
	Polyphone					Polyphone					Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium			x		Medium			x		Medium			x
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain					Sustain					Sustain			
Keyclick	Soft	x	x		Keyclick	Soft	x	x		Keyclick	Soft	x	x	
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On		x		Rotor	On		x		Rotor	On		x	
	Slow		x			Slow					Slow		x	
	Fast					Fast		x			Fast			
Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct		x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor	x				Rotor	x				Rotor	x		
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow		x	
	Fast		x			Fast		x			Fast			
	Chorus		x			Chorus					Chorus			
	Normal					Normal		x			Normal		x	
	Celeste					Celeste					Celeste			
DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x
	Wersi					Wersi					Wersi			
	Main	x	x			Main	x	x			Main	x	x	
	Variation			x		Variation			x		Variation			x
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6
	8'	7	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8
	4'	7	5			4'	8	5			4'	8	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'		4			2'		4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'			
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'			
	1'					1'					1'			

WERKSPRESETS NO. 13-15

Drawbar B3 "open", Rotor Fast					Drawbar B3 Variation "Straight", Rotor Slow, Keyclick Loud					Drawbar B3 Variation "Straight", Rotor Fast, Keyclick Loud				
PRESET No.	13	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	14	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	15	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On			x	Percussion	On				Percussion	On			
	2nd	x	x			2nd	x	x			2nd	x	x	x
	3rd					3rd					3rd			
	User			x		User			x		User			
	Polyphone					Polyphone					Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium			x		Medium			x		Medium			
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain					Sustain					Sustain			
Keyclick	Soft	x	x		Keyclick	Soft	x	x		Keyclick	Soft	x		
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On		x		Rotor	On		x		Rotor	On		x	
	Slow					Slow		x			Slow			
	Fast		x			Fast					Fast		x	
Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct		x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor	x				Rotor	x				Rotor	x		
Drawbar	Vibrato		x		Drawbar	Vibrato		x		Drawbar	Vibrato		x	
Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow			
	Fast					Fast					Fast		x	
	Chorus					Chorus					Chorus			
	Normal					Normal		x			Normal			
	Celeste		x			Celeste					Celeste		x	
DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x	x	x	DB Sound Select	B3	x		
	Wersi					Wersi					Wersi		x	x
	Main	x	x			Main	x	x			Main			x
	Variation			x		Variation			x		Variation	x	x	
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	5		6		5 1/3'			6		5 1/3'			6
	8'		7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8
	4'		5			4'	8	5			4'	8	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'	8	4			2'	8	4	
	1 1/3'					1 1/3'	2				1 1/3'	2		
	1 3/5'					1 3/5'	3				1 3/5'	3		
	1'	4				1'	8				1'	8		

WERKSPRESETS NO. 16-18

Drawbar B3 "Mellow", Vibrato, Rotor Fast, Keyclick Loud					WERSI Drawbar "Straight", Vibrato					WERSI Drawbar "Medium", Vibrato, 2nd Percussion				
PRESET No.	16	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	17	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	18	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On	x		
	2nd	x	x	x		2nd	x	x	x		2nd	x	x	x
	3rd					3rd					3rd			
	User					User					User			
	Polyphone					Polyphone					Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium					Medium					Medium	x		
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain					Sustain					Sustain			
Keyclick	Soft	x			Keyclick	Soft	x			Keyclick	Soft			
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On		x		Rotor	On				Rotor	On			
	Slow					Slow					Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor	x				Rotor	x				Rotor			
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
	Chorus					Chorus					Chorus			
	Normal					Normal					Normal			
	Celeste		x			Celeste		x			Celeste		x	
DB Sound Select	B3	x			DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3			
	Wersi		x	x		Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x
	Main	x		x		Main	x		x		Main	x		x
	Variation		x			Variation		x			Variation		x	
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	5		6		5 1/3'			6		5 1/3'	8		6
	8'	3	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8
	4'	8	5			4'	8	5			4'	5	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'	8	4			2'		4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'			
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'			
	1'					1'	8				1'			

WERKSPRESETS NO. 19-21

WERSI Drawbar "Mellow", Vibrato, 3rd Percussion					WERSI Drawbar "Mellow", Vibrato, User Percussion bright					WERSI Drawbar "Straight bright", Vibrato				
PRESET No.	19	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	20	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	21	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On	x			Percussion	On	x			Percussion	On			
	2nd		x	x		2nd		x	x		2nd		x	x
	3rd	x				3rd					3rd			
	User					User	x				User	x		
	Polyphone					Polyphone					Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain					Sustain					Sustain			
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft			
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On				Rotor	On				Rotor	On			
	Slow					Slow					Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor					Rotor					Rotor			
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
	Chorus					Chorus					Chorus			
	Normal					Normal					Normal			
	Celeste		x			Celeste		x			Celeste		x	
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3			
	Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x
	Main	x		x		Main			x		Main			x
	Variation		x			Variation	x	x			Variation	x	x	
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6		5 1/3'			6
	8'	8	7	8		8'	8	7	8		8'		7	8
	4'	7	5			4'	6	5			4'		5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'		4			2'		4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'	4		
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'	6		
	1'					1'					1'	8		

WERKSPRESETS NO. 22-24

WERSI Drawbar Variation "Straight bright", Vibrato, Rotor Fast					WERSI Drawbar Variation "Straight bright", Vibrato, Rotor Slow					WERSI Drawbar Variation "mellow", Vibrato, User Percussion Guitar, Rotor Fast				
PRESET No.	22	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	23	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	24	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On	x		
	2nd		x	x		2nd		x	x		2nd		x	x
	3rd					3rd					3rd			
	User	x				User	x				User	x		
	Polyphone					Polyphone					Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain					Sustain					Sustain			
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft			
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On		x		Rotor	On		x		Rotor	On		x	
	Slow					Slow					Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor					Rotor					Rotor			
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		x			Fast					Fast		x	
	Chorus					Chorus					Chorus			
	Normal					Normal					Normal		x	
	Celeste		x			Celeste		x			Celeste			
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3			
	Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x
	Main			x		Main			x		Main	x		x
	Variation	x	x			Variation	x	x			Variation		x	
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	4		6		5 1/3'	4		6		5 1/3'	8		6
	8'		7	8		8'		7	8		8'	8	7	8
	4'		5			4'		5			4'	4	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'		4			2'		4	
	1 1/3'	4				1 1/3'	3				1 1/3'			
	1 3/5'	6				1 3/5'	6				1 3/5'			
	1'	8				1'	8				1'			

WERKSPRESETS NO. 25-27

WERSI Drawbar "Church" Flute piano					WERSI Drawbar "Church" Flutes mezzo forte					WERSI Drawbar "Church" Plenum				
PRESET No.	25	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	26	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	27	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On			
	2nd	x	x	x		2nd		x	x		2nd		x	x
	3rd					3rd					3rd			
	User					User	x				User	x		
	Polyphone					Polyphone					Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium	x	x			Medium	x				Medium	x		
Envelope	Delay	x	x	x	Envelope	Delay	x	x	x	Envelope	Delay	x	x	x
	Sustain					Sustain					Sustain			
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft			
	Medium					Medium					Medium			
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On		x		Rotor	On		x		Rotor	On		x	
	Slow		x			Slow		x			Slow		x	
	Fast					Fast					Fast			
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor					Rotor					Rotor			
Drawbar	Vibrato	x			Drawbar	Vibrato		x		Drawbar	Vibrato			
Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow		x	
	Fast					Fast					Fast			
	Chorus		x			Chorus		x			Chorus		x	
	Normal					Normal					Normal			
	Celeste					Celeste					Celeste			
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3			
	Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x
	Main	x		x		Main	x		x		Main	x		x
	Variation		x			Variation		x			Variation		x	
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'			6		5 1/3'			6		5 1/3'	3		6
	8'	7	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8
	4'	6	5			4'	8	5			4'	8	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'	4		
	2'		4			2'	8	4			2'	8	4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'	3		
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'	4		
	1'					1'	8				1'	8		

WERKSPRESETS NO. 28-30

WERSI Drawbar Variation "Church" Tutti					WERSI Drawbar Variation, Sustain, Vibrato Slow					WERSI Drawbar Variation, Sustain, User Percussion bright, Rotor Slow				
PRESET No.	28	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	29	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	30	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On				Percussion	On			x	Percussion	On	x		x
	2nd		x	x		2nd		x			2nd		x	
	3rd					3rd					3rd			
	User	x				User	x		x		User	x		x
	Polyphone					Polyphone					Polyphone	x	x	x
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium	x				Medium	x	x			Medium	x	x	
Envelope	Delay	x	x	x	Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain					Sustain	x		x		Sustain	x		x
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft			
	Medium					Medium					Medium			
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program		3	
Rotor	On		x		Rotor	On				Rotor	On		x	
	Slow		x			Slow		x			Slow		x	
	Fast					Fast					Fast			
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor					Rotor					Rotor			
Drawbar	Vibrato				Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato		x	
Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow		x		Phase-Vibrato	Slow			
	Fast					Fast					Fast		x	
	Chorus		x			Chorus		x			Chorus			
	Normal					Normal					Normal		x	
	Celeste					Celeste					Celeste			
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3			
	Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x
	Main					Main					Main	x		
	Variation	x	x	x		Variation	x	x	x		Variation		x	x
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	8		6		5 1/3'			6		5 1/3'			6
	8'	8	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8
	4'	8	5			4'		5			4'	6	5	
	2 2/3'	8				2 2/3'					2 2/3'	3		
	2'	8	4			2'	4	4			2'		4	
	1 1/3'	8				1 1/3'					1 1/3'			
	1 3/5'	8				1 3/5'					1 3/5'			
	1'	8				1'					1'			

WERKSPRESETS NO. 31-32

WERSI Drawbar Variation, Sustain, User Percussion bright, Vibrato Fast, Rotor Slow					WERSI Drawbar Variation, Sustain , 2nd Percussion, Vibrato Fast, Rotor Fast									
PRESET No.	31	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	32	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.		Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On	x			Percussion	On	x			Percussion	On			
	2nd		x	x		2nd	x	x	x		2nd			
	3rd					3rd					3rd			
	User	x				User					User			
	Polyphone	x	x	x		Polyphone	x	x	x		Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short			
	Medium	x	x			Medium	x	x			Medium			
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain	x		x		Sustain	x		x		Sustain			
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft			
	Medium					Medium					Medium			
Reverb	Program		3		Reverb	Program		3		Reverb	Program			
Rotor	On		x		Rotor	On		x		Rotor	On			
	Slow		x			Slow					Slow			
	Fast					Fast		x			Fast			
Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct	x	x	x	Percussion	Direct			
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor					Rotor					Rotor			
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato			
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast			
	Chorus					Chorus					Chorus			
	Normal		x			Normal					Normal			
	Celeste					Celeste		x			Celeste			
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3			
	Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x		Wersi			
	Main			x		Main			x		Main			
	Variation	x	x			Variation	x	x			Variation			
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'			
	5 1/3'	7		6		5 1/3'			6		5 1/3'			
	8'	3	7	8		8'	3	7	8		8'			
	4'		5			4'		5			4'			
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'		4			2'			
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'			
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'			
	1'					1'	7				1'			

FORMBLATT FÜR PRESETS

PRESET No.		Upper	Lower	Pedal	PRESET No.		Upper	Lower	Pedal	PRESET No.		Upper	Lower	Pedal														
Group	Function				Group	Function				Group	Function																	
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On																	
	2nd					2nd					2nd																	
	3rd						3rd						3rd															
	User							User							User													
	Polyphone								Polyphone								Polyphone											
Time	Short				Time	Short					Time	Short																
	Medium					Medium				Medium																		
Envelope	Delay				Envelope		Delay					Envelope	Delay															
	Sustain					Sustain				Sustain																		
Keyclick	Soft				Keyclick		Soft					Keyclick	Soft															
	Medium					Medium				Medium																		
Reverb	Program				Reverb		Program					Reverb	Program															
Rotor	On				Rotor	On				Rotor	On																	
	Slow					Slow					Slow																	
	Fast						Fast						Fast															
Percussion	Direct				Percussion	Direct					Percussion	Direct																
	Vibrato					Vibrato				Vibrato																		
	Rotor						Rotor						Rotor															
Drawbar	Vibrato				Drawbar	Vibrato					Drawbar	Vibrato																
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow																	
	Fast					Fast					Fast																	
	Chorus						Chorus						Chorus															
	Normal							Normal							Normal													
	Celeste								Celeste								Celeste											
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3					DB Sound Select	B3																
	Wersi					Wersi				Wersi																		
	Main						Main						Main															
	Variation							Variation							Variation													
DB Registration	16'				DB Registration	16'					DB Registration	16'																
	5 1/3'					5 1/3'				5 1/3'																		
	8'						8'						8'															
	4'							4'							4'													
	2 2/3'								2 2/3'								2 2/3'											
	2'											2'							2'									
	1 1/3'													1 1/3'							1 1/3'							
	1 3/5'															1 3/5'							1 3/5'					
	1'																	1'							1'			

Anschluß des Baby b. an einen PC für MIDI-Dumps; Presetsicherung

- 1) Verbinden Sie die Buchse MIDI OUT des **Baby b.** mit der Buchse MIDI IN des von Ihnen verwendeten PCs bzw. Sequenzers. Schließen Sie die Buchse MIDI OUT des PCs bzw. Sequenzers an die Buchse MAIN IN des **Baby b.** an.
- 2) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Buchse POWER-IN des **Baby b.** an. Schalten Sie den **Baby b.** und den PC oder Sequenzer ein. Falls Sie einen PC mit MIDI-Software verwenden, laden Sie die entsprechende Software und starten das Programm.

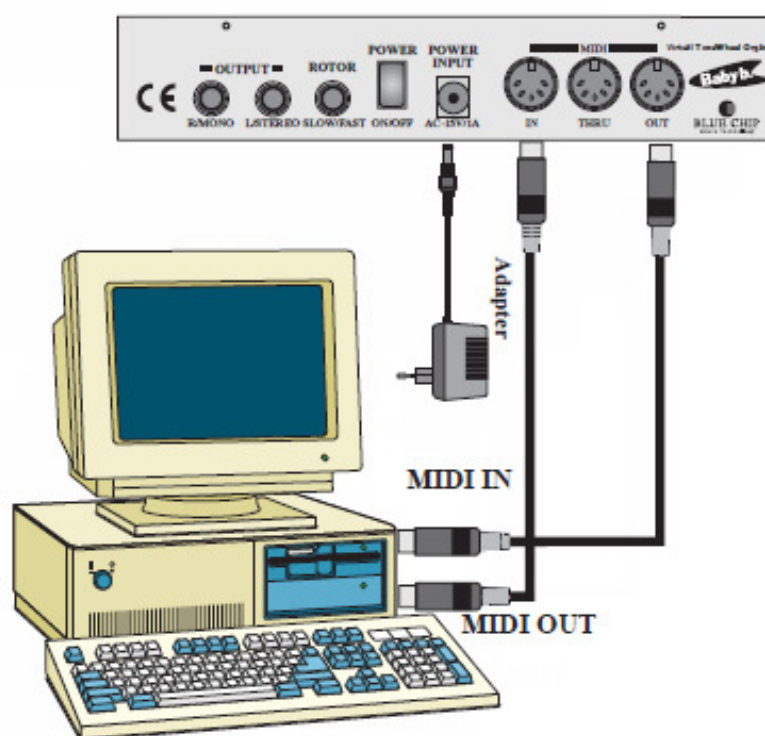
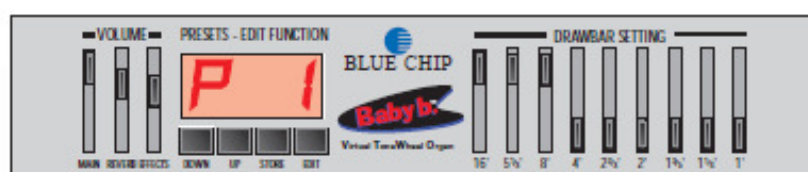
Presets sichern:



- 3) Drücken Sie die EDIT-Taste und im Anschluß so oft die VALUE DOWN-Taste, bis im Display Ihres **Baby b.** das Kürzel "bul" für die BULK Funktion erscheint. Setzen Sie Ihre MIDI-Software bzw. Ihren Sequenzer in Empfangsbereitschaft für den Empfang systemexklusiver MIDI-Daten.
- 4) Starten Sie den Transfer, indem Sie die EDIT-Taste am **Baby b.** betätigen. Verfolgen Sie den Übertragungsvorgang im Display Ihres **Baby b.**. Sichern Sie die übertragenen Daten anschließend mit Ihrer MIDI-Software bzw. Ihrem Sequenzer auf einen externen Speicher (z.B. Diskette).

Presets laden:

Laden Sie mit Ihrer MIDI Software bzw. Ihrem Sequenzer einen zuvor auf einen externen Speicher gesicherten **Baby b.**-BULK-DUMP. Starten Sie den Transfer, indem Sie die entsprechende Funktion zum Senden von SysEx-Daten an Ihrer MIDI-Software bzw. Sequenzer auslösen. Verfolgen Sie den Übertragungsvorgang im Display Ihres **Baby b.**. Nehmen Sie während der Übertragung keine Tastatureingaben am Bedienpanel vor.



Software-Update

Ihr **Baby b.** verfügt über die besondere Fähigkeit, sein Betriebssystem via MIDI upzudaten. Auf diese Weise sind Sie in der Lage, Ihr System auf dem neuesten Stand zu halten bzw. neue Features nachzurüsten, ohne das Gerät öffnen zu müssen. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über neue Updates und Zusatz-Features des **Baby b.**.

Software-Update von PC oder einem anderen Baby b.

Um ein Software-Update durchzuführen, benötigen Sie einen PC mit einem MIDI-Programm bzw. einen Sequenzer.

- 1) Verbinden Sie den **Baby b.** auf die gleiche Weise mit dem PC bzw. Sequenzer, wie zuvor im Abschnitt "Anschluß des **Baby b.** für MIDI-Dump/Presetsicherung" beschrieben.
- 2) Starten Sie Ihr Sequenzerprogramm, und laden Sie den entsprechenden **Baby b.**-MIDI-Dump, der das neue Betriebssystem enthält.
- 3) Drücken und halten Sie die Tasten STORE, EDIT und MODE am **Baby b.** gleichzeitig und schalten ihn dabei ein. Im Display erscheint die Meldung "LOD".
- 4) Starten Sie den Transfer, indem Sie die entsprechende Funktion zum Senden von SysEx--Daten an Ihrer MIDI-Software bzw. Sequenzer auslösen. Beobachten Sie das Display Ihres **Baby b.**, und warten Sie, bis der Übertragungsvorgang beendet ist. Nach einer erfolgreichen Übertragung erscheint das Kürzel „End“ im Display.
- 5) Schalten Sie den **Baby b.** aus und erneut ein. Das neue Betriebssystem ist nun aktiv.

Sollte während der Übertragung ein Fehler auftreten, sei es, daß die Verbindung zwischen dem **Baby b.** und dem sendenden Gerät unterbrochen wird, erscheint das Kürzel "ErP" im Display. Setzen Sie in diesem Fall den Songpointer Ihrer MIDI Software auf die Startposition zurück und wiederholen Sie den Transfer.

Interne Betriebssoftware an PC oder ein weiteres Baby b. senden

Das interne Betriebssystem kann auch über MIDI OUT zu einem PC oder einem weiteren **Baby b.** gesendet werden. Das Betriebssystem hat eine Größe von ca. 250k.

1. Drücken Sie die Taste EDIT und so oft die Taste DOWN am **Baby b.** mit der neuen Software, bis die Meldung "rod" im Display erscheint.
2. Drücken und halten Sie die Tasten STORE, EDIT und MODE am **Baby b.** mit der alten Software gleichzeitig und schalten ihn dabei ein. Im Display erscheint die Meldung "LOD".
3. Mit der Taste EDIT am **Baby b.** mit der neuen Software wird der Sendevorgang gestartet. Ist die Übertragung beendet, erscheint im Display die Meldung END im Display des anderen **Baby b.**.

MIDI-Implementation Software Version 5.0

		Transmit	Receive	Remarks
Basic Default	Channel Channel	1, 2, 3 1 - 16	1,2, 3 1 - 16	Memorized Memorized
Mode	Default Messages Altered	Poly X X	Poly X X	
Note Number	True Voice	X	1 - 128	
Velocity	Note ON Note OFF	O O	O O	
After Touch	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bender		O	O	
Control Change		- 38 - 11 16 20 - 28 52 - 60 64 65 91 98, 99 100,101	1 38 7 11 16 20 - 28 52 - 60 64 65 91 98,99 123	Distortion Data Entry MSB Volume Expr. Pedal (only Upper Channel) Percussion Volume Drawbars 16, 5 ^{1/3} , 8, 4, 2 ^{2/3} , 2, 1 ^{3/5} , 1 ^{1/3} , 1 Percus. 16, 5 ^{1/3} , 8, 4, 2 ^{2/3} , 2, 1 ^{3/5} , 1 ^{1/3} , 1 Sustain Rotor slow/fast Reverb Volume (only Upp.Chan.) Non-Registered Parameter (see list next page) RPN (Pitch Bend Sensiv.) All Notes Off
Program Change	True#	O (1-99)	O (1-99)	
System Exclusive		O	O	Preset Dump
System Common	:Song Pos :Song Sel :Tune	X X X	X X X	
System	:Clock Real Time:Commands	O O	O O	
Aux Mesages	:Local ON/OFF :All Notes Off :Active Sense :Reset all Cntr.	X O X X	X O X X	
Notes				O : Yes X : No

Schalterfunktionen über Non-Registered Parameter

Die Spielfunktionen entsprechen den Schaltern am **Baby b.**. Diese Funktionen können empfangen und gesendet werden, wenn die entsprechende Funktion im Programm-Menü auf "ON" geschaltet ist (Senden von Schalterfunktionen/Empfangen von Schalterfunktionen).

Funktion	MIDI Data	Range	Notes	
Reverb Typ	B0 63 02 62 10 26 XX	XX = 0..5	Reverb progr. 1...6	
Leslie ON / OFF	B0 63 02 62 01 26 XX	XX = 0,1	0=Off, 1=On	
Leslie SLOW / FAST	B0 63 02 62 02 26 XX	XX = 0,1	0=Slow, 1=Fast	
Vibrato ON / OFF	B0 63 02 62 04 26 XX	XX = 0,1	0=Off, 1=On	
Vibrato SLOW / FAST	B0 63 02 62 05 26 XX	XX = 0,1	0=Slow, 1=Fast	
Vibrato/Chorus/Celeste	B0 63 02 62 06 26 XX	XX = 0..2	0=Vib, 1=Chor, 2=Cele	
Percussion ON / OFF	B0 63 02 62 0A 26 XX	XX = 0,1	0= Off, 1=On	
Harmic 2nd/3rd/User	B0 63 02 62 0B 26 XX	XX = 0..2	0=2nd, 1=3rd, 2=User	
Percus. Mode	B0 63 02 62 0C 26 XX	XX = 0,1	0=Poly, 1= Mono	
Percus. Short/Med/Long	B0 63 02 62 0D 26 XX	XX = 0..2	0=Shrt, 1=Med, 2=Lng	
Percus. Dir/Vib/Les	B0 63 02 62 03 26 XX	XX = 0..2	0=Dir. 1=Vib, 2=Les	
Envelop Del/Sust/Both	B0 63 02 62 0E 26 XX	XX = 0..3	0=Off, 2=Del, 1=Sust 3=Both	
Click Off/Soft/Med/Loud	B0 63 02 62 0F 26 XX	XX = 0..3	0=Off, 1=Soft, 2=Med, 3=Loud	
Drawbar B3/WERSI	B0 63 02 62 07 26 XX	XX = 0,2	0=B3, 2=WERSI	
Drawbar Main/Variat	B0 63 02 62 08 26 XX	XX = 0,1	0=Main, 1=Variat	

Klangveränderungen über MIDI

Über MIDI lassen sich auch Klangveränderungen vornehmen und dauerhaft im **Baby b.** speichern. Die Berechtigung, diese Parameter zu verändern, erhalten Sie nur, indem Sie eine System Exclusive Message (siehe Tabelle unten) an den **Baby b.** senden. Wird diese Nachricht nicht gesendet, können diese Parameter nicht verändert werden.

Hinweis: Um die vorgenommenen Veränderungen dauerhaft zu speichern, muß der Befehl "STORE" an den **Baby b.** gesendet werden. Ansonsten sind die Veränderungen beim Ausschalten wieder verloren.

Funktion	MIDI Data	Range	Notes
Programmierung starten F0 00 20 2D 40 7E F7			
Leslie speed SLOW	B0 63 08 62 64 26 XX		XX = 0..7F
Leslie speed FAST	B0 63 08 62 65 26 XX		XX = 0..7F
Leslie Bass Level	B0 63 08 62 44 26 XX		XX = 0..7F
Leslie Horn Level	B0 63 08 62 45 26 XX		XX = 0..7F
Leslie angle Bass	B0 63 08 62 42 26 XX		XX = 0..7F
Leslie angle Horn	B0 63 08 62 43 26 XX		XX = 0..7F
Leslie radius Bass	B0 63 08 62 3C 26 XX		XX = 0..7F
Leslie radius Horn	B0 63 08 62 3D 26 XX		XX = 0..7F
Percussion direct	B0 63 08 62 28 26 XX		XX = 0..7F
Percussion to Vibrato	B0 63 08 62 29 26 XX		XX = 0..7F
Percussion to Leslie	B0 63 08 62 2A 26 XX		XX = 0..7F
Percussion Short	B0 63 08 62 55 26 XX		XX = 0..7F
Percussion Medium	B0 63 08 62 56 26 XX		XX = 0..7F
Percussion Long	B0 63 08 62 57 26 XX		XX = 0..7F
B3 Clic Level	B0 63 08 62 09 26 XX		XX = 0..7F
WERSI Clic level	B0 63 08 62 08 26 XX		XX = 0..7F
Vibrato Depth	B0 63 08 62 6F 26 XX		XX = 0..7F
Vibrato Speed	B0 63 08 62 6E 26 XX		XX = 0..7F
Vibrato Dry / Wet	B0 63 08 62 36 26 XX		XX = 0..7F
Sustain Time	B0 63 08 62 58 26 XX		XX = 0..7F
STORE in Flash Rom	B0 63 08 62 04 26 XX		XX = 01

Programmiermaps für CUBASE

Die meisten modernen Sequenzer bieten mittlerweile die Möglichkeit, für verschiedenste Tonerzeuger eine passende Editiersoftware im Sequenzer selbst zu erstellen. Dazu stehen in der Regel Graphikobjekte wie Slider, Drehregler und Schaltflächen zur Verfügung, mit denen eine individuelle Editiersoftware erstellt werden kann. Um Ihnen das Erstellen eines solchen Editierfensters abzunehmen bzw. zu erleichtern, haben wir für den Steinberg - Sequenzer CUBASE sogenannte Mixermaps vorbereitet, die Sie gleichermaßen für MAC, ATARI und PC Versionen verwenden können. Die fertigen Programmiermaps für CUBASE erhalten Sie kostenlos über unsere Zentrale in Halsenbach.

Im Unterverzeichnis "Mixer Maps" finden Sie drei Unterverzeichnisse für "PC"-, "MAC"- und "ATARI"-Computer

Upper/Main

Einstellungen für das Obermanual (MIDI-Kanal 1) sowie generelle Einstellungen.

Lower/Bass

Einstellungen für das Untermanual und das Basspedal

Baby b. Program

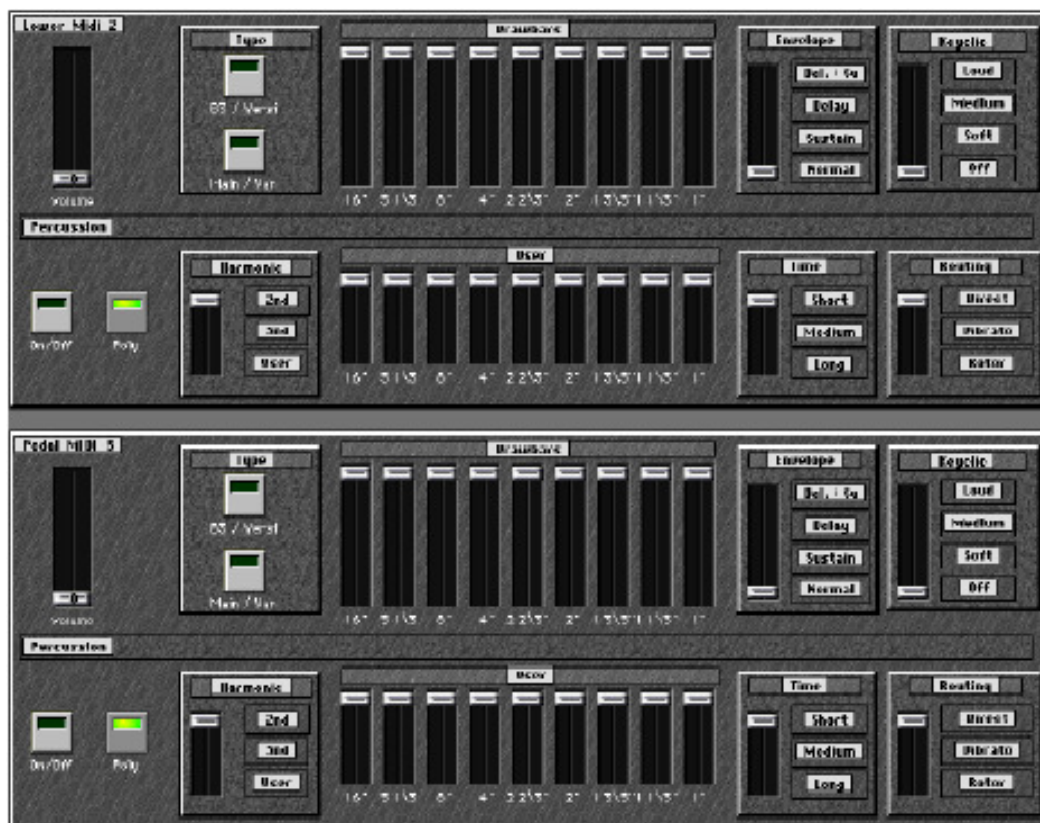
Hier können Sie Einstellungen vornehmen für Leslie und Phasenvibrato und diese im **Baby b.** speichern. Darüber hinaus ist es möglich, sowohl die Länge von Sustain und Perkussion als auch das Routing dafür zu ändern. Bevor Sie mit der Programmierung beginnen, drücken Sie den START-Knopf in der Mixer Map einmal. Wenn Sie die Einstellungen im **Baby b.** speichern wollen drücken Sie den "STORE"-Knopf in der Mixer-Map.

Für weitergehende Hilfe bei der Verwendung der Mixer-Maps ziehen Sie bitte das CUBASE-Handbuch zu Rate.

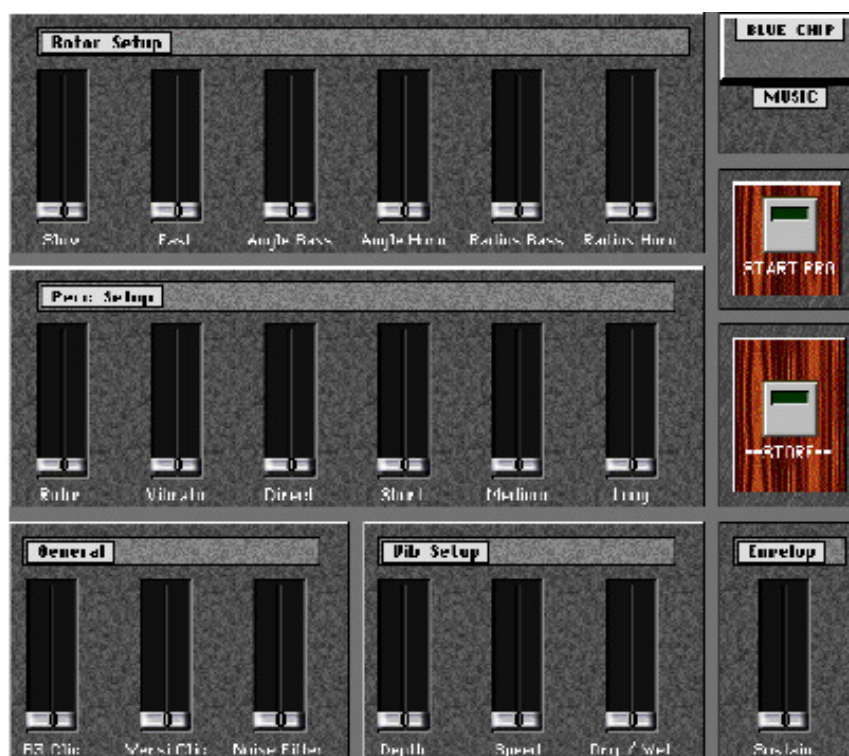
MIXERMAP UPPER



MIXERMAP LOWER / BASS



MIXERMAP PROGRAM



Versionshistorie der Software-Updates

Nach der **Software Version V 1.8** wurden die folgenden Verbesserungen vorgenommen:

Software Version V 2.0

Das Pedal kann sowohl monophon als auch polyphon (für Sakral) gespielt werden. Ist der weiche Toneinsatz im Pedal eingeschaltet, so ist das Pedal polyphon spielbar (Sakral). Ansonsten ist es monophon, wie in der Unterhaltungsmusik üblich, spielbar.

Im Hammond B3 - Variation-Modus sowie im WERSI-Variation-Modus werden alle Töne phasensynchron gestartet. Somit ist auch die letzte Feinheit bezüglich der Authentizität des B3- und Wersi Helios-Sounds gewährleistet.

Bei der Hammond B3 sitzen alle Tonerzeuger auf einer gemeinsamen Welle und werden über die sogenannte "Verharfung" mehrfach genutzt. Da alle Töne phasensynchron laufen, kann es beim Greifen von Oktaven nicht zu sogenannten "Auslöschungen" kommen.

Im Gegensatz zum Hammond B3-Mode werden im WERSI Main-Mode (CD-Orgeln) die Töne nicht phasensynchron gestartet. Dies erfordert jedoch, daß eine Oktavschwebung von ca. 1 Cent vorhanden sein muß, damit keine Auslöschung entstehen kann. Auch dieser Modus ist in der neuen Software berücksichtigt.

Der Rotor-Klang wurde weiter optimiert und in der Geschwindigkeit Fast/Slow den älteren Leslies (122/148) angepaßt. Weitere Anpassungen kann jeder nach seinem persönlichen Geschmack über die neue Edit-Software **Baby b.** vornehmen. Diese Software ist jetzt ebenfalls verfügbar und kann kostenlos angefordert werden.

Die Presets wurden auf 40 erweitert. Die Presets 33 bis 40 sind für den Kunden nicht veränderbar. Diese Presets werden von den Demo-Songs benutzt.

Demo-Songs im Jazz-, Straight-, Theater-, Sakral- und Wunderlich-Stil sind in der neuen Software V 2.2 enthalten und können einzeln oder als Sequenz abgerufen werden.

Software Version V 2.3

Mit dieser Version erhalten Sie einen neuen, überarbeiteten Rotor. Das Hörerlebnis wurde durch eine Verbreiterung der Stereobasis noch einmal verbessert. Der räumliche Eindruck des Rotorsounds wurde somit verstärkt.

Software Version V 2.4

Mit dieser Version wurde der superschnelle Toneinsatz eines mechanischen Tastenkontaktes der elektromechanischen Hammond- und analogen WERSI-Orgeln nachgebildet. Der Toneinsatz war bei diesen Modellen wesentlich schneller, als bei allen nachfolgenden digitalen Instrumenten. Mit dem **Baby b.** kann nun dieser "mechanische" Toneinsatz erstmals mit einer virtuellen Tonerzeugung nachempfunden werden.

Software Version V 2.5

Ab dieser Version werden alle Fußlagen sofort auf die aktuell sichtbare Reglerstellung eingestellt, wenn ein Zugriegel bewegt wird. Dies ermöglicht das blitzschnelle Umschalten zwischen einem Presets und einer voreingestellten Zugriegeleinstellung.



Software Version V 3.3

Neuer Rotorsound

Der Rotorklang konnte noch einmal verbessert werden, wodurch der räumliche Eindruck stärker hervorgehoben wird. Weiterhin wurde der Frequenzgang dem Original angepaßt.

Rotorgeschwindigkeiten einstellbar

Ab sofort lassen sich die beiden Rotorgeschwindigkeiten SLOW und FAST einstellen.

"Schmutz" im Hammond-Modus

Durch die mechanische Tonerzeugung der Hammond kommt es beim Original immer wieder zu kleinen Tonveränderungen der einzelnen Fußlagen, die sich als Sirren im Klang bemerkbar machen. Dieser "Schmutz" ist je nach Fußlage und gespielter Tonhöhe verschieden.

Anzahl der Presets auf 99 erweitert

Die Anzahl der Presets wurde auf nun 99 erweitert.

Ein- Ausschalten des **Baby b.** über Programm-Change

Über einen frei definierbaren Program-Change-Befehl läßt sich der **Baby b.** individuell auf den drei MIDI-Kanälen gezielt ein- oder ausschalten.

Sustainlänge einstellbar

Über die Taste SUSTAIN kann für jedes Manual getrennt das Sustain eingeschaltet werden. Die Länge des Sustains können Sie individuell Ihren Bedürfnissen anpassen.

Länge der Perkussion einstellbar

Die drei verschiedenen Perkussionslängen SHORT - MEDIUM - LONG sind mit einer Werkseinstellung voreingestellt. Diese drei Werte können Sie Ihrer persönlichen Spielweise anpassen.

Stereopanorama für Perkussion

Die Perkussion hören Sie normalerweise, wie bei einer Hammond, nur aus der Mitte der Stereoverteilung, also Mono. Mit dem **Baby b.** haben Sie die Möglichkeit, die Stereoposition der Perkussion je nach angeschlagener Manualtaste zu verändern. Dieser Effekt ist nur zu hören, wenn das Routing der Perkussion auf DIRECT eingestellt ist.

Keyclick im WERSI-Modus programmierbar

Im WERSI-Modus läßt sich der Keyclick im Klang verändern

MIDI-Merge für MAIN IN und PEDAL IN

Die Software besitzt eine interne MERGE Funktion, mit der die MIDI-Daten der beiden MIDI INs auf den MIDI OUT zusammengelegt (Merge) werden können.

Anwendungsbeispiel: Sie spielen auf einer Orgel mit Obermanual, Untermanual sowie Pedal und möchten einen Musiktitel mit allen Umregistrierungen am **Baby b.** auf einen Sequenzer aufnehmen. Wird diese Funktion auf ON geschaltet, werden die gespielten Töne mit den Daten des **Baby b.** (Zugriegelbewegungen, Perkussion Ein/Aus) am MIDI OUT ausgegeben und können so auf einen Sequenzer aufgenommen werden.

Split einstellbar auf MIDI-Kanal 1 (Obermanual)

Hat das angeschlossene MIDI-Keyboard keinen Splitpunkt, kann der **Baby b.** einen eigenen Split vornehmen.

Split im Untermanual

Mit dieser Funktion kann das Untermanual so gesplittet werden, daß der Klang nur noch oberhalb des Splitpunktes zu hören ist. Beim Anschluß des **Baby b.** an eine Orgel haben Sie den Vorteil, daß Sie links im Untermanual die Begleitharmonien spielen können, ohne daß tiefe Töne vom **Baby b.** mitspielen.

Software Version V 4.5

Perfekte Quintenstimmung

Die perfekte Quintenstimmung ist eines der herausragenden Merkmale der alten Hammond-Orgeln. Bei einer temperierten Stimmung treten zwischen den Quinten Schwebungen auf, die unvermeidlich sind. Durch die absolut reine Stimmung der alten Hammond-Orgeln wurde der Klang sehr prägnant, ohne aufdringlich zu wirken oder seine unnachahmliche Wärme zu verlieren. Ab der Version 4.5 ist diese feste Quintenstimmung in den **Baby b.** eingebaut.

Automatische Anpassung der Lautstärken

Die Lautstärken der einzelnen Fußlagen haben sich bei der Hammond über die Tastatur sehr stark verändert. Durch ein automatisches Analyseprogramm konnten wir diese speziellen Lautstärkekurven in den B3 Mode integrieren.

Verbesserung des Rotor Sounds slow/fast

Der Rotor sound (auch Leslie genannt) ist ein rein akustischer Effekt, der durch das Rotieren von Lautsprechern entsteht. Dadurch ist die elektronische Nachbildung sehr schwierig und nur durch Hochleistungs-Signalprozessoren in Verbindung mit dem von WERSI entwickelten Virtual Physical Tonegenerating möglich. Mit der Version 4.2 haben wir noch einmal eine Verbesserung im Bereich Rotor slow/fast vornehmen können.

Software Version V 5.0

Verbesserung des Rotor Sounds slow/fast

Der Frequenzgang des Rotor sounds wurde mit aufwendigen Analysemethoden dem Original angepaßt.

Umstellung der MIDI-Controller

Alle MIDI-Eingabe-Controller wurden von 06 (Hex 06) auf den Controller 38 (26) umgestellt.



BLUE CHIP
music technology

**Industriestrasse 1
56283 Halsenbach
GERMANY**

Phone: +49 (0)6747 - 8903

Fax: +49 (0)6747 - 8914

E-Mail: info@blue-chip-music.net

Homepage: www.blue-chip-music.net